



# STADA-Zwischenbericht 1. Halbjahr 2024



# STADA – CARING FOR PEOPLE'S HEALTH

## *Liebe Investoren, liebe Partner,*

in der ersten Jahreshälfte 2024 sind wir auf unserem Wachstumspfad ein gutes Stück vorangekommen. Durch zahlreiche Produkteinführungen haben wir Patienten den Zugang zu Medikamenten erleichtert und Ärzten, Pflegepersonal und Apothekern neue Behandlungsmöglichkeiten eröffnet. Wir haben damit unsere Position als breit aufgestelltes Gesundheitsunternehmen weiter gestärkt. Aufbauend auf unserer Tradition im Bereich der Generika bieten wir eine breite Palette von Consumer-Healthcare-Produkten zur Vorbeugung und Behandlung von häufigen Krankheiten an und stellen darüber hinaus Spezialpharmazeutika für komplexe und seltene Erkrankungen bereit.

Alle unsere Aktivitäten in den Bereichen Consumer Healthcare, Generika und Spezialpharmazeutika basieren auf unserem Purpose im Unternehmen: „Caring for People's Health as a Trusted Partner“. Unsere mehr als 11.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter passen sich lokalen Anforderungen und Bedingungen an, agieren als „One STADA“ und stellen als vertrauenswürdiger Partner Gesundheitssystemen und -anbietern qualitativ hochwertige Produkte bereit.

Für mich ist entscheidend: Wir haben in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 unsere außergewöhnliche Wachstumskultur in der vielfältigen Belegschaft von STADA weiter ausgebaut. Ein Beleg dafür ist unsere jüngste konzernweite Mitarbeiterbefragung vom Mai 2024, an der sich 89% aller Kolleginnen und Kollegen beteiligt haben – ein Wert, der weit über dem Branchendurchschnitt liegt. Das zeigt, wie engagiert unsere Mitarbeiter in allen Funktionen und Regionen innerhalb des Unternehmens sind. Aus der Umfrage geht hervor, wie wichtig es uns bei STADA ist, stets integer zu handeln. Wir wollen immer den besten Service bieten, egal ob wir mit Patienten, Ärzten, Pflegern, Apothekern, PTAs, Großhändlern oder Lieferanten zusammenarbeiten.



**Peter Goldschmidt**  
CEO

Unsere Mitarbeiter sind überdurchschnittlich stolz darauf, für STADA zu arbeiten. 89% aller Befragten sind demnach zuversichtlich, dass STADA ihre Geschäftsziele erreichen wird. Des Weiteren geben 84% der Belegschaft an, dass sie bei STADA selbstbestimmt arbeiten können.

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter außerdem dabei, ihre beruflichen Kenntnisse weiterzuentwickeln und Erfahrungen zu sammeln. Wir profitieren dabei von ihren vielfältigen fachlichen Hintergründen und Kompetenzen. Im Berichtszeitraum stieg die durchschnittliche Zahl der Vollzeitbeschäftigten bei STADA um 2% auf 11.540. In der ersten Jahreshälfte 2024 betrug der Frauenanteil in Führungspositionen 52%.

STADA behauptete ihre Position als führendes Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit. Laut unabhängigem ESG-Risiko-Rating von Sustainalytics gehört STADA zu den Top 6% der fast 900 bewerteten Pharmaunternehmen und zu den Top 2% unter den direkten Wettbewerbern. Unser jüngster STADA-Nachhaltigkeitsbericht, den wir im Mai dieses Jahres veröffentlicht haben, beschreibt ausführlich unsere zahlreichen Initiativen, durch die wir uns im Bereich Nachhaltigkeit weiter verbessern. So haben wir unsere Kohlendioxid-Emissionen zwischen 2020 und 2023 um 25% reduziert und etwa 45% des STADA-Stromverbrauchs stammen inzwischen aus erneuerbaren Energien. Darüber hinaus liefern die Antworten von 46.000 Europäern in unserem internationalen STADA Health Report wertvolle Daten und tragen damit zur Debatte über nachhaltige Gesundheitssysteme bei.

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

- 02 **Vorwort CEO**
- 05 **STADA-Kennzahlen**
- 06 **Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands**
- 18 **STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)**
- 19 **Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**
- 20 **Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 21 **Konzern-Bilanz**
- 23 **Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 25 **Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 26 **Anhang**
- 40 **Weitere Informationen**
- 41 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 42 **Impressum**

In der ersten Jahreshälfte 2024 investierte STADA weiter in ihr globales Lieferketten-Netzwerk, insbesondere durch den Bau eines modernen neuen Verpackungs- und Logistikzentrums in Turda, Rumänien. Dieses verfügt über eine Kapazität von rund 100 Millionen Packungen pro Jahr. Wir sind in der letzten Phase der Fertigstellung dieses Standorts. Die ersten festen Darreichungsformen aus diesem Standort sollen später in diesem Jahr auf den Markt gebracht werden. Damit stärkt das Werk deutlich die Sicherheit bei der Lieferung von Arzneimitteln in Europa. Unsere hochmoderne Anlage in Tuy Hòa, Vietnam, die letztes Jahr nach den europäischen Standards der guten Herstellungspraxis (GMP) zertifiziert worden ist, hat im letzten Halbjahr damit begonnen, Produkte nach Europa zu liefern.

Im vergangenen Jahr haben wir bereits mehr als eine Milliarde Arzneimittelpackungen über unsere hocheffiziente und zuverlässige Lieferkette ausgeliefert, die es uns ermöglicht, Produkte in mehr als 100 Ländern weltweit anzubieten. Unsere 17 Produktionsstandorte, die gemessen am Umsatz mehr als zwei Fünftel unseres Produkt-Portfolios ausmachen, werden durch ein integriertes Netzwerk vertrauenswürdiger Produktionspartner als Teil eines Benchmark-Betriebsmodells mit niedrigen Kosten ergänzt. Mit rund 24.000 Lager-einheiten bieten wir weiterhin ein vielfältiges Spektrum an Gesundheitslösungen an, das auf unserer Drei-Säulen-Strategie Consumer Healthcare, Generika und Spezialpharmazeutika basiert.

Spezialpharmazeutika war in der ersten Jahreshälfte 2024 das am schnellsten wachsende und margenstärkste Segment von STADA. Der Umsatz mit Spezialpharmazeutika stieg im Berichtszeitraum um 14% auf 417,3 Mio. €. Damit machte das Segment Spezialpharmazeutika 21% des gesamten Konzernumsatzes aus. Zum Erfolg trugen sowohl das erweiterte Portfolio von STADA mit aktuell sieben vermarkteten Biosimilar-Produkten als auch die Einführung differenzierter Marken wie die Lecigon-Marke für die Parkinson-Krankheit und das Orphan-Medikament Kinpeygo für eine seltene Nierenerkrankung bei.

Innerhalb des Biosimilar-Portfolios erzielte das Adalimumab-Biosimilar Hukyndra ein starkes zweistelliges Volumenwachstum und gewann auf Grund seiner Verfügbarkeit in 24 Ländern der Europäischen Union (EU) Marktanteile. Trotz eines intensiven Wettbewerbs konnte Oyavas (Bevacizumab), das in 21 EU-Märkten erhältlich ist, seinen insgesamt zweistelligen Marktanteil halten, während Ximluci (Ranibizumab) als zweitstärkstes Biosimilar auf dem Markt weiter zulegte. Movymia (Teriparatid) verteidigte seine Position als europäischer Marktführer nach Marktanteil vor der Referenzmarke.

Ich habe mich sehr gefreut, dass Uzpruvo (Ustekinumab) nach der Markteinführung in der Tschechischen Republik am Ende des Berichtszeitraums die ersten Umsatzbeiträge leistete. Durch geschicktes Vorgehen beim Patentschutz sowie der Anpassung an nationale Preis- und Erstattungssysteme waren wir die Ersten, die veröffentlicht haben, dass wir ein Wettbewerbsprodukt dieser wichtigen Immuntherapie auf den Markt bringen mit einer breiten europäischen Einführung unmittelbar nach dem Ablauf der bestehenden Exklusivitätsrechte des Originalpräparats Ende Juli 2024.

Darüber hinaus sind wir kürzlich weitere Partnerschaften eingegangen, die unsere Biosimilar-Pipeline durch Vereinbarungen für Golimumab und Denosumab stärken. Außerdem haben wir einen Partner für die Vermarktung von Ranibizumab in den USA benannt.

Durch die fortschreitende Markteinführung von Lecigon erhalten nun mehr als 1.500 Patienten in ganz Europa die Darmgel-Therapie. Nach der Markteinführung in Deutschland vor zwei Jahren haben wir das Orphan-Medikament Kinpeygo in weiteren Ländern erfolgreich eingeführt, u.a. in Großbritannien, nachdem das National Institute for Health and Care Excellence eine positive Empfehlung in den Leitlinien ausgesprochen hatte. Auch unsere marktführende Tochtergesellschaft Hemofarm in Serbien trug mit der lokalen Vermarktung des Multiple-Sklerose-Medikaments Corpus (Ocrelizumab) von Roche zum starken Wachstum der Spezialpharmazeutika bei.

Unser Generika-Segment ist nach wie vor ein beständiger und nachhaltiger Wachstumstreiber für den Konzern und profitiert von einer immer stärkeren Markteinführungspipeline, die bereits jetzt etwa 80% der Originalmedikamente abdeckt, die in den nächsten Jahren ihre Exklusivität verlieren werden. Wir halten weiterhin eine starke vierte Position auf dem europäischen Generika-Markt.

Durch die Einführung der komplexen Generika Rivaroxaban und Dabigatran in mehreren europäischen Ländern stieg der Umsatz mit Generika in der ersten Jahreshälfte 2024 um 12% auf 838,2 Mio. €. Wir profitieren außerdem von einer positiven Marktanteilsentwicklung in mehreren Ländern auf der Grundlage einer erfolgreichen Umsetzung der Strategie hoher Lieferzuverlässigkeit und wettbewerbsfähiger Preise. Wachstumstreiber im Generika-Segment waren Deutschland, Italien, Polen, Frankreich, Irland und die Schweiz sowie die nordischen Länder, in denen Produkte mit dem Wirkstoff Methylphenidat auf den Markt gebracht wurden.

- 02 **Vorwort CEO**
- 05 **STADA-Kennzahlen**
- 06 **Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands**
- 18 **STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)**
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 **Weitere Informationen**
- 41 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 42 **Impressum**

Im Bereich Consumer Healthcare hat uns eine Kombination aus organischem und anorganischem Wachstum vom neunten Platz auf dem europäischen Markt im Jahr 2019 aktuell auf die vierte Position gebracht. In Deutschland sind wir Marktführer.

Das STADA-Segment Consumer Healthcare steigerte seinen Umsatz in der ersten Jahreshälfte 2024 trotz der schwachen Erkältungs- und Hustensaison um 3% auf 768,3 Mio. €. Ohne Berücksichtigung der mildereren Erkältungs- und Hustensaison, die bei zahlreichen lokalen STADA-Marken zu einer stark nachlassenden Kundennachfrage führte, hätte das Segment Consumer Healthcare im Berichtszeitraum ein zweistelliges organisches Wachstum erzielt.

Zu den starken Umsätzen im Bereich Dermatologie trugen maßgeblich Erweiterungen der Kopfhaut- und Haarpflegeserie Nizoral bei. Auch die 2023 von Sanofi übernommene Venenmittel-Marke Antistax leistete eine erfolgreiche Markenreaktivierung in den Apotheken. Die Ausweitung des Eunova-Sortiments, die weitere Aktivierung des Elektrolytpräparats Elotrans Reload und neue Produkteinführungen im Bereich der Zoflora-Desinfektionsmittel trugen ebenfalls zum Wachstum im Bereich Consumer Healthcare bei.

Nachdem STADA gegen Ende 2023 ihre Präsenz im Bereich Consumer Healthcare in China durch eine Partnerschaft mit dem großen lokalen Unternehmen CR Sanjiu gestärkt hatte, baute das Unternehmen in der ersten Jahreshälfte 2024 seine Aktivitäten in den Schwellenländern weiter aus. Auf den Philippinen wurde eine Zusammenarbeit mit Zuellig Pharma vereinbart und mit ADCAN Pharma in den Vereinigten Arabischen Emiraten eine Produktlieferungs- und Marketingallianz eingegangen. Dort und in anderen Ländern der Golfregion wies STADA in der ersten Jahreshälfte ein starkes Wachstum auf.

Das Umsatzwachstum in allen drei Geschäftssegmenten zeugt von der Stärke und Widerstandsfähigkeit unserer breit angelegten Strategie im Gesundheitswesen. Unser umfassendes Umsatz- und Gewinnwachstum wurde in einem schwierigen makroökonomischen Umfeld erzielt, das von einer Stagnation der großen Volkswirtschaften und einer anhaltenden Inflation geprägt war, wenn auch auf einem niedrigeren Niveau als im Jahr 2023.

Damit haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht: STADA hat einen Halbjahresumsatz von mehr als 2 Mrd. € erzielt. Der Konzernumsatz stieg in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2024 um 9% auf 2,02 Mrd. € und lag damit über der Marktentwicklung. Durch strategische Wachstumsinitiativen stieg der um Währungseffekte und Sondereffekte bereinigte Gewinn (EBITDA) in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 um 11% auf 463,5 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge des STADA-Konzerns verbesserte sich um einen halben Prozentpunkt. Auf Grund der Normalisierung der globalen Lieferkette profitierte STADA von ihren Investitionen des Vorjahres in Lagerhaltung und Beschaffung von Wirkstoffen bei mindestens zwei Lieferanten und konnte dabei liquide Mittel freisetzen.

Unser überzeugendes finanzielles Ergebnis ist Grundlage für weitere Investitionen und entspricht unserer klaren Vision, der bevorzugte Partner für Consumer Healthcare, Generika und Spezialpharmazeutika zu sein und dabei in Bezug auf Umsatz und Gewinn kontinuierlich schneller als die Branche zu wachsen. Das ist das direkte Ergebnis des außergewöhnlichen Engagements, der unternehmerischen Vision und einzigartigen Wachstumskultur unserer mehr als 11.500 Kollegen auf der ganzen Welt.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 haben wir 37 Lizenzvereinbarungen abgeschlossen. Wir haben eine prall gefüllte Pipeline, die unsere führenden Marketing- und Vertriebskapazitäten einschließt und damit weiterhin unser überdurchschnittliches Wachstum unterstützt. Mit Blick auf unser 130-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr sind wir besser denn je aufgestellt, um unseren Weg des nachhaltigen Wachstums fortzusetzen.

Peter Goldschmidt

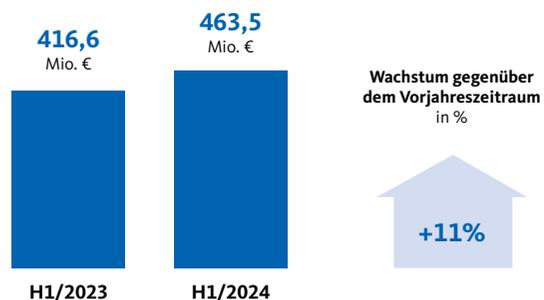
# STADA-KENNZAHLEN

- 02 Vorwort CEO
- 05 **STADA-Kennzahlen**
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 **STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)**
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

Bereinigte Konzern-Kennzahlen in Mio. €	H1/2024	H1/2023	±
Konzernumsatz	2.023,8	1.860,3	+9%
Consumer Healthcare	768,3	745,3	+3%
Generika	838,2	748,8	+12%
Spezialpharmazeutika	417,3	366,2	+14%
EBITDA	463,5	416,6	+11%
EBITDA-Marge	22,9%	22,4%	+0,5pp
Bruttoergebnis	995,2	938,5	+6%
Bruttomarge	49,2%	50,5%	-1,3pp

Bereinigt um Sondereffekte<sup>1)</sup> und Währungseffekte<sup>2)</sup>

**EBITDA bereinigt<sup>3)</sup> wächst um +11%**



Ausgewiesene Konzern-Kennzahlen in Mio. €	H1/2024	H1/2023	±
Konzernumsatz	2.023,8	1.857,2	+9%
Consumer Healthcare	768,3	743,5	+3%
Generika	838,2	748,6	+12%
Spezialpharmazeutika	417,3	365,1	+14%
EBITDA	449,4	411,4	+9%
EBITDA-Marge	22,2%	22,2%	+0,1pp
Bruttoergebnis	944,2	892,7	+6%
Bruttomarge	46,7%	48,1%	-1,4pp
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	229,6	247,9	-7%
Investitionen	138,8	120,3	+15%
davon organisch	137,0	112,3	+22%
davon Akquisitionen	1,8	8,0	>100%
Mitarbeiter/-innen (im Durchschnitt – Basis Vollzeitkräfte)	11.540	11.315	+2%

Nichtfinanzielle Konzern-Kennzahlen	H1/2024	H1/2023
Sustainalytics ESG Risk Rating Score <sup>1)</sup>	18,1 Low Risk	21,6 Medium Risk
Frauen in Führungspositionen	52%	52%

1) Effekte, die die Darstellung der Ertragslage und die daraus abgeleiteten Kennzahlen in ihrer Vergleichbarkeit beeinflussen.  
 2) Bereinigung um verzerrende Effekte aus der Verwendung von abweichenden Währungskursen in der Vergleichsperiode sowie realisierten und unrealisierten Wechselkurserträgen und -aufwendungen.  
 3) Bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte.

1) Quelle: Sustainalytics. Copyright © 2024 Sustainalytics. Alle Rechte vorbehalten. Siehe dazu auch Impressum.  
 Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten von STADA finden sich unter [www.stada.com/de/nachhaltigkeit](http://www.stada.com/de/nachhaltigkeit).

# ZUSAMMENGEFASSTER KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT DES VORSTANDS

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands**
- 18 **STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)**
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 **Weitere Informationen**
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

- 07 Ertragslage des Konzerns
- 11 Umsatz- und Ertragslage der Segmente
- 13 Vermögens- und Finanzlage sowie Cashflow
- 15 Akquisitionen, Kooperationen und Einlizenzierungen
- 15 Nachhaltigkeit bei STADA
- 17 Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

02	Vorwort CEO
05	STADA-Kennzahlen
06	Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
18	STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	Weitere Informationen
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

## Ertragslage des Konzerns

### Vorbemerkung

Im Geschäftsjahr 2023 führte STADA eine Reorganisation innerhalb des Konzerns durch. In diesem Zusammenhang übertrug STADA im September 2023 die Anteile an den ehemaligen russischen Tochtergesellschaften an die Nidda Lynx S.à r.l., eine in Luxemburg ansässige Holdinggesellschaft im Besitz der Nidda Midco S.à r.l. Seitdem sind die russischen Gesellschaften nicht mehr Tochtergesellschaften des STADA-Konzerns. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Finanz- und sonstigen Kennzahlen in diesem Konzernlagebericht nur auf die Zahlen und Daten aus fortgeführten Geschäftsbereichen.

### Deutlicher Anstieg des ausgewiesenen und bereinigten Konzernumsatzes

Der ausgewiesene Konzernumsatz erhöhte sich im 1. Halbjahr 2024 um 9% auf 2.023,8 Mio. € (1-6/2023: 1.857,2 Mio. €). Der um **Sondereffekte und Währungseffekte** bereinigte Konzernumsatz stieg ebenfalls um 9% auf 2.023,8 Mio. € (1-6/2023: 1.860,3 Mio. €). Alle drei Segmente von STADA trugen zur starken Entwicklung des Konzernumsatzes bei, wobei das größte Wachstum im Segment Spezialpharmazeutika und danach im Segment Generika verzeichnet wurde. Das Geschäft im Bereich Consumer Healthcare war durch eine relativ schwache Inzidenz von Atemwegserkrankungen in Verbindung mit einem Rückgang der Vorratsbestände im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum beeinträchtigt. Dies wirkte sich auf das Umsatzwachstum des Erkältungsmittel- und des Schmerzmittelportfolios aus, während das restliche Portfolio weiterhin ein zweistelliges Umsatzwachstum verzeichnen konnte.

Das Umsatzwachstum wurde insbesondere in Deutschland sowie der Schweiz und in Belgien in Westeuropa, in Serbien in Osteuropa sowie in den eurasischen Ländern Kasachstan und Usbekistan erzielt.

### Erfreuliche Entwicklung der Ertragskennzahlen mit deutlich gestiegenem EBITDA

Das ausgewiesene EBITDA erhöhte sich im 1. Halbjahr 2024 um 9% auf 449,4 Mio. € (1-6/2023: 411,4 Mio. €). Das um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte EBITDA** stieg ebenfalls um 11% auf 463,5 Mio. € (1-6/2023: 416,6 Mio. €). Die jeweiligen

Entwicklungen waren maßgeblich auf Umsatzsteigerungen in nahezu allen wesentlichen Märkten und allen Segmenten zurückzuführen. Die Zunahme des ausgewiesenen sowie des um Sondereffekte und Währungseffekte bereinigten EBITDA basierte zudem auf Skaleneffekten der vollständig ausgebauten Vertriebs- und Marketing- sowie Verwaltungsorganisation.

### Ertragsbeeinflussung durch Währungs- und Sondereffekte

Bei Anwendung der Wechselkurse im 1. Halbjahr 2024 verglichen mit denen des 1. Halbjahres 2023 für die Translation lokaler Umsatzbeiträge in die Konzernwährung Euro verzeichnete STADA beim Konzernumsatz einen positiven **Währungseffekt** in Höhe von 3,1 Mio. € bzw. 0,2 Prozentpunkten. Damit hatte die Währungsentwicklung nur einen marginalen Einfluss auf das operative Geschäft.

Die für STADA wichtigsten Landeswährungen britisches Pfund, Schweizer Franken und serbischer Dinar in Relation zur Konzernwährung Euro entwickelten sich in der Berichtsperiode im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum wie folgt:

Wesentliche Währungsrelationen in Landeswährung zu 1 Euro	Stichtagskurs 30.06. in Landeswährung			Durchschnittskurs für die Berichtsperiode		
	H1/2024	H1/2023	±%	H1/2024	H1/2023	±%
Britisches Pfund	0,84638	0,85828	+1%	0,85455	0,87662	+3%
Schweizer Franken	0,96340	0,97880	+2%	0,96154	0,98556	+2%
Serbischer Dinar	117,04900	117,23010	0%	117,15115	117,30720	0%

Bei den prozentualen Veränderungen verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum wird in der Tabelle eine Abwertung der jeweiligen Landeswährung mit einem Minuszeichen gezeigt, eine Aufwertung mit einem Pluszeichen.

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

Da die Währungsrelationen mit anderen für STADA wichtigen Währungen auf die Translation der Umsätze und Erträge in lokaler Währung in die Konzernwährung Euro nur einen geringfügigen Einfluss haben, erfolgt in diesem Bericht hierzu keine gesonderte Darstellung.

Im **1. Halbjahr 2024** zeigte der Konzern auf Grund von **Sondereffekten und Währungseffekten** Nettoaufwendungen im Ergebnis vor Steuern (EBT) von 87,6 Mio. €. Diese bestanden hauptsächlich aus Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten aus Kaufpreisaufteilungen und Produktakquisitionen (57,4 Mio. €).

Nachfolgend wird die Überleitung der ausgewiesenen zu den um Sondereffekte sowie um Sondereffekte und Währungseffekte bereinigten finanziellen Leistungsindikatoren und weiteren wesentlichen Ertragskennzahlen des STADA-Konzerns dargestellt:

in Mio. € <sup>1)</sup>	H1/2024 ausgewiesen	Wert- minderungen/ Zuschreibungen innerhalb des langfristigen Anlage- vermögens	Effekte aus Kaufpreis- aufteilungen und Produkt- akquisitionen <sup>2)</sup>	Sonstiges <sup>3)</sup>	H1/2024 bereinigt um Sondereffekte	Währungs- effekte	H1/2024 bereinigt um Sondereffekte und Währungs- effekte
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>326,7</b>	<b>13,7</b>	<b>48,7</b>	<b>15,0</b>	<b>404,2</b>	<b>1,4</b>	<b>405,5</b>
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	–	–	–	0,0	–	0,0
Beteiligungsergebnis	0,0	–	–	–	0,0	–	0,0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>326,7</b>	<b>13,7</b>	<b>48,7</b>	<b>15,0</b>	<b>404,2</b>	<b>1,4</b>	<b>405,5</b>
Finanzielle Erträge und Aufwendungen	-104,4	–	8,8	–	-95,6	–	-95,6
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>222,3</b>	<b>13,7</b>	<b>57,4</b>	<b>15,0</b>	<b>308,6</b>	<b>1,4</b>	<b>309,9</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>326,7</b>	<b>13,7</b>	<b>48,7</b>	<b>15,0</b>	<b>404,2</b>	<b>1,4</b>	<b>405,5</b>
Saldo aus planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen/Zuschreibungen immaterieller Vermögenswerte (einschl. Geschäfts- oder Firmenwerten), Sachanlagen und Finanzanlagen	122,7	-13,7	-51,0	–	57,9	–	57,9
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>449,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,3</b>	<b>15,0</b>	<b>462,1</b>	<b>1,4</b>	<b>463,5</b>

1) Auf Grund der Darstellung in Mio. € können sich rundungsbedingte Abweichungen in der tabellarischen Darstellung ergeben.

2) Betrifft zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen.

3) Bezieht sich hauptsächlich auf Rechtskosten und andere Sondereffekte.

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

Im **1. Halbjahr 2023** hatten sich Nettoaufwendungen klassifiziert als **Sondereffekte und Währungseffekte** auf eine Ertragsbelastung im Ergebnis vor Steuern (EBT) von 72,0 Mio. € addiert. Diese resultierten im Wesentlichen aus Wertminderungen/Zuschreibungen innerhalb des langfristigen Anlagevermögens (14,3 Mio. €) sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisaufteilungen und Produktakquisitionen (47,8 Mio. €).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Überleitung der ausgewiesenen zu den um Sondereffekte sowie um Sondereffekte und Währungseffekte bereinigten finanziellen Leistungsindikatoren und weiteren wesentlichen Ertragskennzahlen des STADA-Konzerns:

in Mio. € <sup>1)</sup>	H1/2023 ausgewiesen	Wert- minderungen/ Zuschreibun- gen innerhalb des langfristigen Anlage- vermögens	Effekte aus Kaufpreis- aufteilungen und Produkt- akquisitionen <sup>2)</sup>	Sonstiges	H1/2023 bereinigt um Sondereffekte	Währungs- effekte	H1/2023 bereinigt um Sondereffekte und Währungs- effekte
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>294,0</b>	<b>14,3</b>	<b>40,2</b>	<b>1,4</b>	<b>349,9</b>	<b>9,0</b>	<b>358,9</b>
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0
Beteiligungsergebnis	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>294,0</b>	<b>14,3</b>	<b>40,2</b>	<b>1,4</b>	<b>349,9</b>	<b>9,0</b>	<b>358,9</b>
Finanzielle Erträge und Aufwendungen	-92,4	—	7,6	—	-84,8	-0,5	-85,3
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>201,6</b>	<b>14,3</b>	<b>47,8</b>	<b>1,4</b>	<b>265,1</b>	<b>8,5</b>	<b>273,6</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>294,0</b>	<b>14,3</b>	<b>40,2</b>	<b>1,4</b>	<b>349,9</b>	<b>9,0</b>	<b>358,9</b>
Saldo aus planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen/Zuschreibungen immaterieller Vermögenswerte (einschl. Geschäfts- oder Firmenwerten), Sachanlagen und Finanzanlagen	117,4	-14,3	-45,4	—	57,7	0,0	57,7
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>411,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,2</b>	<b>1,4</b>	<b>407,6</b>	<b>9,0</b>	<b>416,6</b>

1) Auf Grund der Darstellung in Mio. € können sich rundungsbedingte Abweichungen in der tabellarischen Darstellung ergeben.

2) Betrifft zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen.

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

### Kosten-/Aufwandsentwicklung des STADA-Konzerns

Die **Herstellungskosten** stiegen im Berichtszeitraum um 12% auf 1.079,6 Mio. € (1-6/2023: 964,4 Mio. €). Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** nahm um 6% auf 944,2 Mio. € zu (1-6/2023: 892,7 Mio. €). Die Bruttomarge reduzierte sich auf 46,7% (1-6/2023: 48,1%). Die um Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte Bruttomarge reduzierte sich auf 49,2% (1-6/2023: 50,5%). Der Rückgang basierte u.a. auf einem veränderten Produktmix, insbesondere reduzierten Umsätzen im margenstarken Erkältungsportfolio auf Grund geringer Inzidenz von Atemwegserkrankungen. Gleichzeitig konnten jedoch Inflationseffekte durch Preisanpassungen überkompensiert werden.

Die **Vertriebskosten** wiesen im 1. Halbjahr 2024 eine Steigerung um 2% auf 407,1 Mio. € auf (1-6/2023: 398,3 Mio. €). Der geringe Anstieg resultierte im Wesentlichen aus rückläufigen Werbeaufwendungen von Marken im Bereich Erkältungsmittel auf Grund der geringen Grippeinzidenz sowie aus Skaleneffekten innerhalb der gesamten Vertriebs- und Marketingorganisation.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** stiegen in den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 4% auf 136,3 Mio. € (1-6/2023: 131,1 Mio. €) und damit unterproportional zum Umsatzwachstum. Die absolute Zunahme war u.a. auf höhere Kosten einschließlich Lohninflation und IT-Investitionen zurückzuführen. Die Verwaltungskostenquote reduzierte sich auf 6,7% (1-6/2023: 7,1%).

Die **anderen Aufwendungen** stiegen im 1. Halbjahr 2024 auf 42,3 Mio. € (1-6/2023: 40,2 Mio. €). Zu den sonstigen Aufwendungen gehörten Wertminderungen für zahlreiche Arzneimittelzulassungen und Marken sowie Sachanlagen in Höhe von 17,2 Mio. € (1-6/2023: 14,3 Mio. €). Zu den sonstigen Aufwendungen zählten außerdem Prozesskosten in Höhe von 15,9 Mio. € (1-6/2023: 4,2 Mio. €).

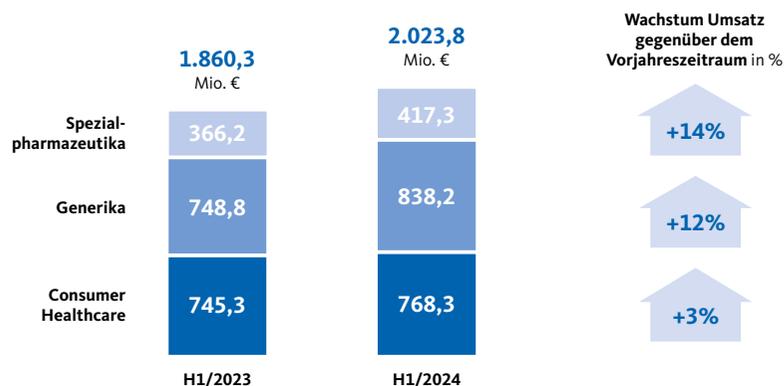
Die **finanziellen Aufwendungen** stiegen in den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 106,3 Mio. € (1-6/2023: 94,2 Mio. €). Der Zuwachs war auf höhere Zinssätze zurückzuführen.

Die **Ertragsteueraufwendungen** zeigten im Berichtszeitraum einen Rückgang auf 36,0 Mio. € (1-6/2023: 37,5 Mio. €). Die ausgewiesene Steuerquote verringerte sich auf 16,2% (1-6/2023: 18,6%).

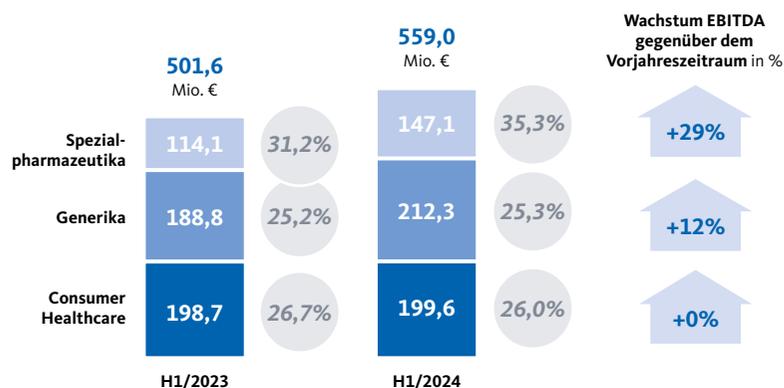
02	Vorwort CEO
05	STADA-Kennzahlen
06	Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
18	STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	Weitere Informationen
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

## Umsatz- und Ertragslage der Segmente

### Wachstum Umsatz bereinigt<sup>1)</sup>



### Wachstum EBITDA bereinigt<sup>1)2)</sup> EBITDA-Marge bereinigt<sup>3)</sup>



1) Bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte.

2) Ohne Konzernholding/Sonstiges.

3) Bezogen auf den relevanten, um Sondereffekte und Währungseffekte bereinigten Konzernumsatz.

## ENTWICKLUNG DER ERTRAGSKENNZAHLEN DES STADA-KONZERNS (bereinigt um Sondereffekte<sup>1)</sup> und Währungseffekte<sup>2)</sup>)

in Mio. €	H1/2024	H1/2023	±
EBITDA	463,5	416,6	+11%
Consumer Healthcare	199,6	198,7	+0%
Generika	212,3	188,8	+12%
Spezialpharmazeutika	147,1	114,1	+29%
EBITDA-Marge <sup>3)</sup>	22,9%	22,4%	
Consumer Healthcare	26,0%	26,7%	
Generika	25,3%	25,2%	
Spezialpharmazeutika	35,3%	31,2%	

## ENTWICKLUNG DER ERTRAGSKENNZAHLEN DES STADA-KONZERNS (ausgewiesen)

in Mio. €	H1/2024	H1/2023	±
EBITDA	449,4	411,4	+9%
Consumer Healthcare	199,6	201,6	-1%
Generika	212,3	188,4	+13%
Spezialpharmazeutika	138,0	114,0	+21%
EBITDA-Marge <sup>4)</sup>	22,2%	22,2%	
Consumer Healthcare	26,0%	27,1%	
Generika	25,3%	25,2%	
Spezialpharmazeutika	33,1%	31,2%	

1) Mit einer Herausrechnung von solchen Effekten, die die Darstellung der Ertragslage und die daraus abgeleiteten Kennzahlen beeinflussen, soll die Vergleichbarkeit der Kennzahlen mit Vorjahren verbessert werden. STADA verwendet dazu bereinigte Kennzahlen, die als so genannte Pro-forma-Kennzahlen nicht den Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS unterliegen. Da andere Unternehmen diese von STADA dargestellten bereinigten Kennzahlen möglicherweise nicht auf die gleiche Weise berechnen, sind die Pro-forma-Angaben von STADA nur eingeschränkt mit ähnlich benannten Angaben anderer Unternehmen vergleichbar.

2) Die Bereinigung der Währungseffekte zeigt sich ausschließlich als Anpassung des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Die Währungsberichtigung für das Vorjahr erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums. Darüber hinaus wurden bei den Ertragskennzahlen die realisierten und nicht realisierten Wechselkurseffekte sowohl im Berichtszeitraum als auch im entsprechenden Vorjahreszeitraum bereinigt.

3) Bezogen auf den relevanten, um Sondereffekte und Währungseffekte bereinigten Konzernumsatz.

4) Bezogen auf den relevanten, ausgewiesenen Konzernumsatz.

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

## Solides Wachstum im Segment Consumer Healthcare trotz geringer Inzidenz von Atemwegserkrankungen

Der ausgewiesene Umsatz des Segments Consumer Healthcare stieg in den ersten 6 Monaten 2024 um 3% auf 768,3 Mio. € (1-6/2023: 743,5 Mio. €). Der um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte Umsatz** des Segments **Consumer Healthcare** nahm ebenfalls um 3% auf 768,3 Mio. € zu (1-6/2023: 745,3 Mio. €). Die Umsatzentwicklung resultierte dabei einerseits aus einem Umsatzrückgang des Erkältungsportfolios im Zuge einer geringeren Inzidenz von Atemwegserkrankungen, gepaart mit einer ungünstigen Entwicklung der Lagerbestände im Einzelhandel im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Zum anderen wuchs das übrige Portfolio im Vergleich zu den 6 Monaten bis zum 30. Juni 2023 im zweistelligen Prozentbereich auf Grund einer starken Entwicklung lokaler Schlüsselmarken wie Enterogermina, Nizoral, Magne B6, Antistax, Eunova, Zoflora und Elotrans. Consumer Healthcare hatte einen Anteil von 38% am Konzernumsatz (1-6/2023: 40%).

Das ausgewiesene EBITDA der Consumer Healthcare ging leicht um 1% auf 199,6 Mio. € (1-6/2023: 201,6 Mio. €) zurück. Die ausgewiesene EBITDA-Marge der Consumer Healthcare belief sich auf 26,0% (1-6/2023: 27,1%). Das um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte EBITDA** der **Consumer Healthcare** lag bei 199,6 Mio. € (1-6/2023: 198,7 Mio. €). Die um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte EBITDA-Marge** der **Consumer Healthcare** lag bei 26,0% (1-6/2023: 26,7%). Der geringfügige Margenrückgang war dabei ausschließlich auf den veränderten Produktmix zurückzuführen, insbesondere den Umsatzrückgang der margenstarken Erkältungspräparate.

Innerhalb des Segments Consumer Healthcare hatten im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres insbesondere die Regionen<sup>1)</sup> Westeuropa, Deutschland und Osteuropa die größte Umsatzbedeutung.

### Erfreuliche Entwicklung des Segments Generika

Der ausgewiesene Umsatz des Segments Generika erhöhte sich im Berichtszeitraum um 12% auf 838,2 Mio. € (1-6/2023: 748,6 Mio. €). Der um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte Umsatz** des Segments **Generika** wies ebenfalls einen Anstieg von

12% auf 838,2 Mio. € auf (1-6/2023: 748,6 Mio. €). Die Steigerung erfolgte in zahlreichen Ländern, vor allem in Deutschland, Italien und in den Nordics, und basierte überwiegend auf Marktanteilsgewinnen sowie Neueinführungen, u.a. Rivaroxaban und Dabigatran, und hoher Versorgungssicherheit. Generika trugen 41% zum Konzernumsatz bei (1-6/2023: 40%).

Das ausgewiesene EBITDA der Generika nahm um 13% auf 212,3 Mio. € zu (1-6/2023: 188,4 Mio. €). Die ausgewiesene EBITDA-Marge der Generika betrug 25,3% (1-6/2023: 25,2%). Das um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte EBITDA** der **Generika** zeigte eine Steigerung von 12% auf 212,3 Mio. € (1-6/2023: 188,8 Mio. €). Die um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte EBITDA-Marge** der **Generika** belief sich auf 25,3% (1-6/2023: 25,2%). Diese Entwicklungen basierten insbesondere auf dem Umsatzwachstum sowie auf Skaleneffekten.

Innerhalb des Segments Generika waren im Berichtszeitraum die Regionen<sup>1)</sup> Westeuropa und Deutschland die wichtigsten Umsatzträger.

### Anhaltend zweistelliges Wachstum im Segment Spezialpharmazeutika

Der ausgewiesene Umsatz des Segments Spezialpharmazeutika erhöhte sich in den ersten 6 Monaten 2024 um 14% auf 417,3 Mio. € (1-6/2023: 365,1 Mio. €). Der um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte Umsatz** des Segments **Spezialpharmazeutika** stieg ebenfalls um 14% auf 417,3 Mio. € (1-6/2023: 366,2 Mio. €). Der jeweilige Zuwachs war im Wesentlichen auf das anhaltende Wachstum der Biosimilars von STADA zurückzuführen.

Das starke Wachstum im Segment Spezialpharmazeutika wurde durch die innovativen Arzneimittel von STADA weiter vorangetrieben. Hierunter fällt die positive Entwicklung von Lecigon (einer innovativen Gelformel mit einer festen Kombination aus Levodopa, Carbidopa und Entacapron), das inzwischen in immer mehr Ländern und für immer mehr Patienten eingeführt wurde. Darüber hinaus wurde Kinpeygo einer zunehmenden Anzahl von Patienten verschrieben und trug zum Umsatzwachstum bei. Des Weiteren hatte das starke Wachstum von Versatis in der MENA-Region einen Anteil an der Segmententwicklung. Spezialpharmazeutika machten 21% des Konzernumsatzes aus (1-6/2023: 20%).

1) STADA definiert die Regionen wie folgt: Deutschland, Westeuropa, Osteuropa, Emerging Markets und Rest of World (RoW).

1) STADA definiert die Regionen wie folgt: Deutschland, Westeuropa, Osteuropa, Emerging Markets und Rest of World (RoW).

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

Das ausgewiesene EBITDA der Spezialpharmazeutika erhöhte sich um 21% auf 138,0 Mio. € (1-6/2023: 114,0 Mio. €). Die ausgewiesene EBITDA-Marge der Spezialpharmazeutika betrug 33,1% (1-6/2023: 31,2%). Das um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte EBITDA** der **Spezialpharmazeutika** stieg um 29% auf 147,1 Mio. € (1-6/2023: 114,1 Mio. €). Die um **Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte EBITDA-Marge** der **Spezialpharmazeutika** belief sich auf 35,3% (1-6/2023: 31,2%). Die jeweiligen Entwicklungen resultierten maßgeblich aus den Umsatzsteigerungen mit margenstarken Produkten und Skaleneffekten innerhalb der Funktionskosten.

Im Segment Spezialpharmazeutika waren in der Berichtsperiode die Regionen<sup>1)</sup> Westeuropa, Osteuropa, Deutschland sowie Rest of World die Hauptumsatzträger.

## Vermögens- und Finanzlage sowie Cashflow

Zum 30.06.2024 lag die **Eigenkapitalquote** bei 21,7% (31.12.2023: 22,1%). Die **Nettoverschuldung** betrug zum Bilanzstichtag 1.952,7 Mio. € (31.12.2023: 1.966,1 Mio. €).

Die Finanzierung in Höhe von nominal 2.139,2 Mio. € setzte sich zum 30.06.2024 wie folgt zusammen:

Finanzinstrumente nach Ausübung Put-Rechte und zusätzlicher Tilgung in Mio. €	Nominalwert	Fälligkeit
Bankkredite	60,6	rollierend
<b>Gesamte Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>60,6</b>	
Darlehen von der Nidda Healthcare Holding GmbH	2.078,7	
<b>Gesamte Finanzierung</b>	<b>2.139,2</b>	

Zur Refinanzierung verfügte der Konzern zum 30.06.2024 über Bankkredite in Höhe von nominal 60,6 Mio. € (31.12.2023: 68,8 Mio. €).

Die **immateriellen Vermögenswerte** beliefen sich zum 30.06.2024 auf 2.355,0 Mio. € (31.12.2023: 2.370,2 Mio. €). Der Rückgang basierte insbesondere auf Währungseffekten sowie Abschreibungen. Zum 30.06.2024 enthielten die immateriellen Vermögenswerte 398,8 Mio. € Geschäfts- oder Firmenwerte (31.12.2023: 399,0 Mio. €).

Die **Sachanlagen** erhöhten sich zum 30.06.2024 auf 569,0 Mio. € (31.12.2023: 545,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus Investitionen in Rumänien und Serbien.

Die **Vorräte** zeigten zum 30.06.2024 einen Rückgang auf 1.084,1 Mio. € auf (31.12.2023: 1.098,1 Mio. €). Dieser Rückgang war im Wesentlichen auf eine Normalisierung der Lagerbestände zurückzuführen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** nahmen zum 30.06.2024 auf 821,7 Mio. € (31.12.2023: 731,3 Mio. €) zu. Diese Entwicklung resultierte aus dem deutlich gestiegenen Geschäftsvolumen sowie einem veränderten Ländermix.

Die **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** erhöhten sich zum Bilanzstichtag auf 231,0 Mio. € (31.12.2023: 124,9 Mio. €). Diese Zunahme basierte im Wesentlichen auf gestiegenen Forderungen aus Verrechnungen gegenüber den Nidda-Gesellschaften.

Die **Gewinnrücklagen inklusive Konzerngewinn** enthalten den Konzerngewinn des 1. Halbjahres 2024 und den Gewinnvortrag sowie die versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste nach Steuern, die sich aus den leistungsorientierten Versorgungsplänen ergeben.

1) STADA definiert die Regionen wie folgt: Deutschland, Westeuropa, Osteuropa, Emerging Markets und Rest of World (RoW).

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

Die **sonstigen Rücklagen** beinhalten hauptsächlich die Rücklage für Währungsumrechnung. Dieser Posten blieb weitgehend stabil, da keine wesentlichen Wechselkursschwankungen auftraten.

Zum Bilanzstichtag enthielten die **kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** des Konzerns in Höhe von 1.010,2 Mio. € bzw. 1.149,0 Mio. € (31.12.2023: 1.018,5 Mio. € bzw. 1.139,3 Mio. €) insbesondere Gesellschafterdarlehen in Höhe von 2.078,7 Mio. € (31.12.2023: 2.068,9 Mio. €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** nahmen zum 30.06.2024 auf 701,1 Mio. € zu (31.12.2023: 694,6 Mio. €). Der Anstieg war dabei maßgeblich auf das gesteigerte Geschäftsvolumen sowie Stichtageffekte zurückzuführen.

Die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** erhöhten sich zum 30.06.2024 auf 958,4 Mio. € (31.12.2023: 767,3 Mio. €). Die Zunahme resultierte im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuerorganschaft gegenüber der Nidda BondCo GmbH.

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im 1. Halbjahr 2024 229,6 Mio. € (1-6/2023: 247,9 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte aus gegenläufigen Effekten: Einerseits ergab sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ein deutlich geringerer zahlungswirksamer Anstieg des Working Capital, insbesondere hinsichtlich der Vorräte. Andererseits führte ein signifikanter Anstieg von Forderungen aus Verrechnungen gegenüber den Nidda-Gesellschaften zu einem geringeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** lag im Berichtszeitraum bei -86,9 Mio. € (1-6/2023: -89,4 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war im Wesentlichen durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beeinflusst. Für Akquisitionen einschließlich Unternehmenszusammenschlüssen gemäß IFRS 3 aus Vorjahren und wesentliche Investitionen in immaterielle Vermögenswerte für den Ausbau des Produkt-Portfolios wurden dabei insgesamt 37,9 Mio. € aufgewendet (1-6/2023: 29,8 Mio. €). Im Berichtszeitraum, wie auch in den 6 Monaten bis Ende Juni 2023, gab es im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen ausschließlich Zahlungsmittelabflüsse im Zusammenhang mit Earn-out-Vereinbarungen im Zuge der Übernahme des schwedischen Unternehmens Lobsor Pharmaceuticals im Geschäftsjahr 2020. Die Einzahlungen aus Abgängen beliefen sich auf 6,0 Mio. € (1-6/2023: 2,4 Mio. €) und umfassten im Wesentlichen nachträgliche Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der NextGEN360 Ltd im Geschäftsjahr 2023.

Der **Free Cashflow**, d.h. der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit, belief sich im 1. Halbjahr 2024 auf 142,7 Mio. € (1-6/2023: 158,5 Mio. €). Der um Auszahlungen für wesentliche Investitionen bzw. Akquisitionen und Einzahlungen aus wesentlichen Abgängen **bereinigte Free Cashflow** betrug 175,9 Mio. € (1-6/2023: 186,1 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtszeitraum bei -128,0 Mio. € (1-6/2023: -187,3 Mio. €) und war vor allem auf gestiegene Zinszahlungen zurückzuführen. Zudem ergaben sich gegenüber der Vergleichsperiode geringere Aufnahmen von Finanzverbindlichkeiten. Im 1. Halbjahr 2023 war neben den Zinszahlungen vor allem die Zahlung der für das Geschäftsjahr 2022 bestehenden Verbindlichkeiten aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Nidda Healthcare GmbH maßgeblich. In der Berichtsperiode ergab sich noch keine Zahlung der für das Geschäftsjahr 2023 bestehenden Verbindlichkeiten aus diesem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

## Akquisitionen, Kooperationen und Einlizenzierungen

Weder im 1. Halbjahr 2024 noch im Vorjahreszeitraum gab es Unternehmenszusammenschlüsse gemäß IFRS 3. Für die Erweiterung des bestehenden Produkt-Portfolios setzt STADA neben Akquisitionen auf gezielte **Kooperationen** und **Einlizenzierungen**. Im 1. Halbjahr 2024 erfolgten 37 Einlizenzierungen für künftige Produkteinführungen.

Insbesondere im Segment Spezialpharmazeutika konnten im 1. Halbjahr 2024 die folgenden Vereinbarungen abgeschlossen werden:

STADA und Alvotech veröffentlichten im 1. Quartal 2024, dass die Europäische Kommission eine Marktzulassung für Uzpruvo, ein Biosimilar zu Stelara (Ustekinumab), erteilt hat.<sup>1)</sup> Die zentralisierte Zulassung für das erste Ustekinumab-Biosimilar in Europa gilt in allen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) einschließlich der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen.

Im 2. Quartal 2024 gaben STADA und Xbrane Biopharma bekannt, dass sie einen exklusiven Lizenzvertrag mit dem US-amerikanischen Biosimilar-Spezialisten Valorum Biologics für dessen Ranibizumab-Biosimilar-Kandidaten in den USA geschlossen haben.<sup>2)</sup> Im Rahmen der Vereinbarung sind Xbrane und STADA für den Abschluss des Zulassungsverfahrens für den Ranibizumab-Kandidaten verantwortlich, der unter dem Namen Xlucane entwickelt wurde. Xbrane ist für die kommerzielle Herstellung und Lieferung zuständig.

Ebenfalls im 2. Quartal 2024 publizierte STADA, dass das Unternehmen mit Bio-Thera Solutions eine exklusive Vermarktungs- und Lizenzvereinbarung für einen Biosimilar-Kandidaten zu Simponi (Golimumab) geschlossen hat.<sup>3)</sup> Im Rahmen der Vereinbarung wird Bio-Thera Solutions die Verantwortung für die Entwicklung, Herstellung und Lieferung für Simponi übernehmen. STADA wird die exklusiven Rechte zur Vermarktung des Produkts in der Europäischen Union (EU), in Großbritannien, der Schweiz und ausgewählten anderen Ländern haben.

Des Weiteren veröffentlichten STADA und Alvotech im 2. Quartal 2024, dass sie ihre bestehende strategische Allianz für qualitativ hochwertige, kosteneffiziente Biosimilars stärken, indem sie ihre Partnerschaft auf einen Biosimilar-Kandidaten in der klinischen Phase ausweiten, der sich auf die Medikamente Prolia/Xgeva (Denosumab) gegen Osteoporose bzw. krebserkrankten Knochenverlust bezieht.<sup>1)</sup> Im Rahmen der Vereinbarung wird Alvotech für die Entwicklung und Herstellung verantwortlich sein. Bei der Zulassung von Prolia/Xgeva erhält STADA eine Marktzulassung und die semiexklusiven kommerziellen Rechte in Europa, einschließlich der Schweiz und des Vereinigten Königreichs, sowie Exklusivrechte in ausgewählten Ländern in Zentralasien und im Nahen Osten.

## Nachhaltigkeit bei STADA

Das Thema Nachhaltigkeit hat im STADA-Konzern eine hohe Bedeutung. Dies zeigt sich an der Mitgliedschaft im UN Global Compact, einer Sustainability-Policy und der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 im 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Darüber hinaus konnte der Konzern eine Verbesserung seines Sustainability-Ratings erreichen. So stufte die ESG-Rating-Agentur STADA im 1. Halbjahr 2024 mit einem Wert von 18,1 in der Kategorie „Low Risk“ ein von zuvor 21,6 in der Kategorie „Medium Risk“ im 1. Halbjahr 2023.

Dass STADA ihre Nachhaltigkeitsreise fortsetzt, zeigt sich auch daran, dass sie ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 2020 und 2023 um fast 25% reduziert hat. Dieser Meilenstein bei der Erfüllung des Kohlenstoffreduktionsversprechens des Konzerns, die absoluten Kohlenstoffemissionen von Scope 1 und 2 bis 2030 um 42% zu verringern – wie es dem Pariser Abkommen entspricht –, ist nur einer von vielen Schritten auf dem Weg von STADA zu mehr Nachhaltigkeit.<sup>2)</sup>

1) Vgl. Pressemitteilung vom 10.01.2024.

2) Vgl. Pressemitteilung vom 10.05.2024.

3) Vgl. Pressemitteilung vom 28.05.2024.

1) Vgl. Pressemitteilung vom 11.06.2024.

2) Vgl. Pressemitteilung vom 21.05.2024.

- 02 **Vorwort CEO**
- 05 **STADA-Kennzahlen**
- 06 **Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands**
- 18 **STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)**
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 **Weitere Informationen**
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

Insgesamt richtet der Konzern – gemäß seinem Auftrag „Caring for People’s Health as a Trusted Partner“ – seine Tätigkeiten an den vier Unternehmenswerten Agility, Entrepreneurship, Integrity und One STADA aus. Dabei ist STADAs so genannter Purpose gegenüber ihren Kunden, Partnern und Mitarbeitern jedoch umfassender und schließt auch die Gesellschaft und die Umwelt ein. Da nachhaltiges Handeln als einer der wesentlichen Maßstäbe für alle Aktivitäten fest im Konzern verankert ist, gibt es klar definierte Ziele und etablierte Prozesse, um damit u.a. die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten.

Des Weiteren leistet der Konzern seit seinem Bestehen durch die Bereitstellung seines Generika- und Spezialpharmazeutika-Portfolios und damit den Zugang zu bezahlbarer medizinischer Versorgung sowie die damit einhergehende Verringerung des auf den Gesundheitssystemen lastenden Kostendrucks einen elementaren gesellschaftlichen Beitrag. Zudem trägt STADA mit ihrem Consumer-Healthcare-Portfolio sowohl zur Gesundheitsversorgung als auch zur Gesundheitsvorsorge bei.

Grundsätzlich engagiert sich der Konzern auch im Bereich der gesundheitlichen Information. Dies zeigt sich bspw. an dem im 2. Quartal 2024 veröffentlichten sechsten internationalen STADA Health Report. Die repräsentative Umfrage unter rund 46.000 Befragten in 23 europäischen Ländern verdeutlicht, dass die Gesundheitssysteme den Bedürfnissen vieler Europäer nicht mehr gerecht werden und sie ihre Gesundheit selbst in die Hand nehmen.<sup>1)</sup>

Eine große Rolle spielt im STADA-Konzern auch das Thema Diversität, d.h. die Vielfalt in jeglicher Hinsicht. Denn jeder Mitarbeiter trägt mit seinen individuellen Erfahrungen, seiner Persönlichkeit, seinem persönlichen und beruflichen Hintergrund sowie seinen Fähigkeiten zum Erfolg des Konzerns bei.

Weitere Informationen zu dem Thema Nachhaltigkeit finden sich unter [www.stada.com/de/ueber-stada/nachhaltigkeit](http://www.stada.com/de/ueber-stada/nachhaltigkeit).

Bei der Besetzung von Stellen legt der Konzern im Rahmen der Chancengleichheit von Frauen und Männern Wert auf eine ausgewogene Repräsentation beider Geschlechter. So achtet der Vorstand auch bei der Nachfolgeplanung für Führungskräfte auf eine angemessene Frauenförderung. Allerdings steht bei der Besetzung von Führungspositionen unverändert die fachliche sowie persönliche Qualifikation und nicht das Geschlecht im Vordergrund. Der Anteil der im Konzern beschäftigten Frauen in Führungspositionen belief sich auf Grund zahlreicher qualifizierter weiblicher Beschäftigter im 1. Halbjahr 2024 auf ca. 52%.

#### Frauen in Führungspositionen

Frauenanteil im 1. Halbjahr 2024 in % (1. Halbjahr 2023)



1) Vgl. Pressemitteilung vom 24.06.2024.

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 **STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)**
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

### **Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Auf Basis der Fortsetzung der über die letzten Jahre erfolgreich umgesetzten Wachstumsstrategie, einer angenommenen positiven Entwicklung der für STADA relevanten Absatzmärkte für Consumer Healthcare, Generika und Spezialpharmazeutika und unter Berücksichtigung der im Geschäftsbericht 2023 genannten Prämissen geht der Vorstand davon aus, dass der Konzern im Geschäftsjahr 2024 ein um Sondereffekte und Währungseffekte bereinigtes Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich erzielen wird. Für das ebenfalls um Sondereffekte und Währungseffekte bereinigte EBITDA erwartet der Vorstand einen Anstieg im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.

Peter Goldschmidt

Boris Döbler

Miguel Pagan Fernandez

Simone Berger

# STADA-KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS 1. HALBJAHR 2024 (VERKÜRZT)

02	Vorwort CEO
05	STADA-Kennzahlen
06	Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
18	<b>STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</b>
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	Weitere Informationen
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

**19** *Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung*

**20** *Konzern-Gesamtergebnisrechnung*

**21** *Konzern-Bilanz*

21 Aktiva

22 Passiva

**23** *Konzern-Kapitalflussrechnung*

23 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

24 Cashflow aus Investitionstätigkeit, Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

**25** *Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung*

**26** *Konzern-Anhang*

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung in T €	H1/2024	H1/2023
Umsatzerlöse	2.023.751	1.857.172
Herstellungskosten	1.079.599	964.449
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>944.152</b>	<b>892.723</b>
Vertriebskosten	407.058	398.284
Allgemeine Verwaltungskosten	136.336	131.071
Forschungs- und Entwicklungskosten	53.925	48.431
Sonstige Erträge	22.147	19.320
Andere Aufwendungen	42.289	40.241
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>326.691</b>	<b>294.015</b>
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	22	34
Finanzielle Erträge	1.955	1.804
Finanzielle Aufwendungen	106.319	94.216
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-104.342</b>	<b>-92.378</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>222.348</b>	<b>201.637</b>
Ertragsteuern	35.998	37.536
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>186.350</b>	<b>164.101</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	17.851
<b>Periodenergebnis</b>	<b>186.350</b>	<b>181.952</b>
davon		
auf die STADA Arzneimittel AG entfallend (Konzernergebnis) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	173.113	148.242
auf die STADA Arzneimittel AG entfallend (Konzernergebnis) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	17.851
<b>In Summe auf die STADA Arzneimittel AG entfallend</b>	<b>173.113</b>	<b>166.093</b>
auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallend aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	13.238	15.859
auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallend aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	–
<b>In Summe auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallend</b>	<b>13.238</b>	<b>15.859</b>
Gewinnabführung an die Nidda Healthcare GmbH	149.687	87.109

02 Vorwort CEO

05 STADA-Kennzahlen

06 Zusammengefasster  
Konzernzwischenlagebericht  
des Vorstands18 STADA-  
Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr 2024  
(verkürzt)19 Konzern-Gewinn-  
und -Verlustrechnung20 Konzern-  
Gesamtergebnisrechnung

21 Konzern-Bilanz

23 Konzern-  
Kapitalflussrechnung25 Konzern-Eigenkapital-  
veränderungsrechnung

26 Anhang

40 Weitere Informationen

41 Versicherung der  
gesetzlichen Vertreter

42 Impressum

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung in T €	H1/2024	H1/2023
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>186.350</b>	<b>164.101</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	17.851
<b>Beträge, die in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können</b>		
<b>Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-1.378</b>	<b>-4.430</b>
davon Ertragsteuern	–	–
<b>Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>–</b>	<b>-97.824</b>
davon Ertragsteuern	–	2.102
<b>Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten (FVOCI) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-6</b>	<b>-2</b>
davon Ertragsteuern	-1	-2
<b>Beträge, die nicht in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können</b>		
<b>Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten (FVOCI) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-1.440</b>	<b>-724</b>
<b>Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>2.198</b>	<b>158</b>
davon Ertragsteuern	-1.045	-105
<b>Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
davon Ertragsteuern	–	–
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-626</b>	<b>-102.822</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>185.724</b>	<b>79.130</b>
davon		
auf die STADA Arzneimittel AG entfallend	172.474	63.411
auf die nicht beherrschenden Gesellschafter entfallend	13.250	15.719
<b>Konzern-Gesamtergebnis auf die STADA Arzneimittel AG entfallend</b>	<b>172.474</b>	<b>63.411</b>
davon		
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	172.474	143.384
auf aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	-79.973

02 Vorwort CEO

05 STADA-Kennzahlen

06 Zusammengefasster  
Konzernzwischenlagebericht  
des Vorstands18 STADA-  
Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr 2024  
(verkürzt)19 Konzern-Gewinn-  
und -Verlustrechnung20 Konzern-  
Gesamtergebnisrechnung

21 Konzern-Bilanz

23 Konzern-  
Kapitalflussrechnung25 Konzern-Eigenkapital-  
veränderungsrechnung

26 Anhang

40 Weitere Informationen

41 Versicherung der  
gesetzlichen Vertreter

42 Impressum

## Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz in T €	30.06.2024	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.996.538</b>	<b>2.991.393</b>
Immaterielle Vermögenswerte	2.354.991	2.370.231
Sachanlagen	568.974	545.196
Finanzanlagen	1.511	3.110
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	2.442	2.443
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.244	7.052
Andere Vermögenswerte	8.253	8.583
Aktive latente Steuern	55.123	54.778
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.482.884</b>	<b>2.245.783</b>
Vorräte	1.084.114	1.098.103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	821.716	731.283
Retourenvermögenswerte	506	682
Ertragsteuerforderungen	32.744	21.847
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	225.711	117.870
Andere Vermögenswerte	111.603	84.310
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	206.490	191.687
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.479.422</b>	<b>5.237.176</b>

02 Vorwort CEO

05 STADA-Kennzahlen

06 Zusammengefasster  
Konzernzwischenlagebericht  
des Vorstands18 STADA-  
Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr 2024  
(verkürzt)19 Konzern-Gewinn-  
und -Verlustrechnung20 Konzern-  
Gesamtergebnisrechnung

21 Konzern-Bilanz

23 Konzern-  
Kapitalflussrechnung25 Konzern-Eigenkapital-  
veränderungsrechnung

26 Anhang

40 Weitere Informationen

41 Versicherung der  
gesetzlichen Vertreter

42 Impressum

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

Konzern-Bilanz in T €	30.06.2024	31.12.2023
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.190.746</b>	<b>1.158.487</b>
Gezeichnetes Kapital	162.090	162.090
Kapitalrücklage	517.106	514.206
Gewinnrücklagen einschließlich Konzernergebnis	675.420	650.407
Sonstige Rücklage	-239.947	-237.411
Eigene Anteile	-1.403	-1.403
<b>Eigenkapital der Aktionärin des Mutterunternehmens</b>	<b>1.113.266</b>	<b>1.087.889</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	77.480	70.598
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.464.939</b>	<b>1.471.179</b>
Sonstige langfristige Rückstellungen	28.504	35.022
Finanzverbindlichkeiten	1.149.043	1.139.303
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	137.000	135.054
Andere Verbindlichkeiten	1.802	13.354
Passive latente Steuern	148.590	148.445
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.823.737</b>	<b>2.607.510</b>
Sonstige Rückstellungen	35.229	24.794
Finanzverbindlichkeiten	1.010.158	1.018.472
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	701.133	694.557
Vertragsverbindlichkeiten	12.659	953
Ertragsteuerverbindlichkeiten	51.378	40.276
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	821.406	632.254
Andere Verbindlichkeiten	191.774	196.203
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.479.422</b>	<b>5.237.176</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung in T €	H1/2024	H1/2023
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	186.350	164.101
Abschreibungen und Wertminderungen saldiert mit Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	122.694	117.357
Ertragsteuern	35.998	37.536
Ertragsteuerzahlungen	-38.838	-29.267
Ertragsteuerrückerstattungen	749	2.332
Finanzerträge und finanzielle Aufwendungen	104.364	92.412
Erhaltene Zinsen	619	531
Erhaltene Dividenden	–	–
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-22	-34
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-895	-154
Zuführungen/Auflösungen sonstiger langfristiger Rückstellungen	326	310
Kurserträge und -aufwendungen	1.369	8.989
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge <sup>1)</sup>	206.047	202.789
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>618.762</b>	<b>596.902</b>
Veränderung der Vorräte	-20.378	-192.962
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-78.533	-73.045
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-15.694	40.321
Veränderung des übrigen Nettovermögens, soweit nicht der Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen	-274.587	-123.317
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>229.569</b>	<b>247.899</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	78.767
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (gesamt)</b>	<b>229.569</b>	<b>326.666</b>

1) Die nicht zahlungswirksamen Zuführungen von Abgrenzungen für Krankenkassenrabatte im 1. Halbjahr 2024 in Höhe von 162,0 Mio. € (1-6/2023: 162,0 Mio. €) werden innerhalb des Brutto-Cashflows ausgewiesen und sind somit nicht in der Veränderung des übrigen Nettovermögens enthalten.

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 **STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)**
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

Konzern-Kapitalflussrechnung in T €	H1/2024	H1/2023
Auszahlungen für Investitionen in		
immaterielle Vermögenswerte	-55.524	-46.102
Sachanlagen	-34.645	-44.054
Finanzanlagen	—	—
Unternehmenszusammenschlüsse gemäß IFRS 3	-2.712	-1.600
Einzahlungen aus Abgängen von		
immateriellen Vermögenswerten	1.928	2.185
Sachanlagen	950	176
Finanzanlagen	—	—
Anteilen an konsolidierten Unternehmen	3.131	—
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-86.872</b>	<b>-89.395</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	-3.690
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (gesamt)</b>	<b>-86.872</b>	<b>-93.085</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	40.365	72.040
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-48.443	-58.209
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-16.199	-14.043
Gezahlte Zinsen	-99.750	-76.339
Dividenden, die an nicht beherrschende Anteile und für Gewinnabführungsverträge gezahlt wurden	-4.000	-110.772
Veränderung von Minderheitsanteilen	—	—
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-128.026</b>	<b>-187.324</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	-19.979
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (gesamt)</b>	<b>-128.026</b>	<b>-207.303</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>14.671</b>	<b>26.278</b>
Konzernkreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	—	-3.278
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	132	-13.443
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>14.803</b>	<b>9.558</b>
<b>Bestand am Anfang der Periode</b>	<b>191.687</b>	<b>258.633</b>
<b>Bestand am Ende der Periode</b>	<b>206.490</b>	<b>268.191</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung in T €	Anzahl der Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen einschließlich Konzern- gewinn	Rücklage Währungs- umrechnung	Rücklage FVOCI	Eigene Anteile	Eigenkapital der Aktionärin des Mutter- unter- nehmens	Anteile nicht beherr- schender Gesell- schafter	Konzern- Eigenkapital
<b>2024</b>										
<b>Stand zum 30.06.2024</b>	<b>62.342.440</b>	<b>162.090</b>	<b>517.106</b>	<b>675.420</b>	<b>-234.874</b>	<b>-5.073</b>	<b>-1.403</b>	<b>1.113.266</b>	<b>77.480</b>	<b>1.190.746</b>
Gewinnabführung an Nidda Healthcare GmbH	–	–	–	-149.687	–	–	–	-149.687	–	-149.687
Dividendenausschüttungen (einschließlich an nicht beherrschende Anteile)	–	–	–	–	–	–	–	–	-6.368	-6.368
Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	–	–	2.900	–	–	–	–	2.900	–	2.900
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	-424	113	–	–	-311	–	-311
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	2.011	-1.203	-1.446	–	-638	12	-626
Periodenergebnis	–	–	–	173.113	–	–	–	173.113	13.238	186.350
<b>Stand zum 01.01.2024</b>	<b>62.342.440</b>	<b>162.090</b>	<b>514.206</b>	<b>650.407</b>	<b>-233.784</b>	<b>-3.627</b>	<b>-1.403</b>	<b>1.087.889</b>	<b>70.598</b>	<b>1.158.487</b>
<b>Vorjahr</b>										
<b>Stand zum 30.06.2023</b>	<b>62.342.440</b>	<b>162.090</b>	<b>514.206</b>	<b>1.214.584</b>	<b>-527.112</b>	<b>6.295</b>	<b>-1.403</b>	<b>1.368.660</b>	<b>62.011</b>	<b>1.430.671</b>
Gewinnabführung an Nidda Healthcare GmbH	–	–	–	-87.109	–	–	–	-87.109	–	-87.109
Dividendenausschüttungen (einschließlich an nicht beherrschende Anteile)	–	–	–	–	–	–	–	–	-26.588	-26.588
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	-230	-101.726	-726	–	-102.682	-140	-102.822
Periodenergebnis	–	–	–	166.093	–	–	–	166.093	15.859	181.952
<b>Stand zum 01.01.2023</b>	<b>62.342.440</b>	<b>162.090</b>	<b>514.206</b>	<b>1.135.831</b>	<b>-425.387</b>	<b>7.021</b>	<b>-1.403</b>	<b>1.392.358</b>	<b>72.881</b>	<b>1.465.239</b>

02 Vorwort CEO

05 STADA-Kennzahlen

06 Zusammengefasster  
Konzernzwischenlagebericht  
des Vorstands18 STADA-  
Konzernzwischenabschluss  
für das 1. Halbjahr 2024  
(verkürzt)19 Konzern-Gewinn-  
und -Verlustrechnung20 Konzern-  
Gesamtergebnisrechnung

21 Konzern-Bilanz

23 Konzern-  
Kapitalflussrechnung25 Konzern-Eigenkapital-  
veränderungsrechnung

26 Anhang

40 Weitere Informationen

41 Versicherung der  
gesetzlichen Vertreter

42 Impressum

## Anhang

02	<b>Vorwort CEO</b>		
05	<b>STADA-Kennzahlen</b>		
06	<b>Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</b>		
18	<b>STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</b>		
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung		
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung		
21	Konzern-Bilanz		
23	Konzern-Kapitalflussrechnung		
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung		
26	<b>Anhang</b>		
40	<b>Weitere Informationen</b>		
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter		
42	Impressum		
	1. Allgemeines	27	
	1.1. Rechnungslegungsmethoden	27	
	1.2. Neue und geänderte Standards, die von STADA übernommen wurden	27	
	1.3. Konsolidierungskreis	27	
	1.4. Unternehmenszusammenschlüsse	28	
	2. Angaben zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	28	
	2.1. Umsatzerlöse	28	
	2.2. Herstellungskosten und Bruttoergebnis	28	
	2.3. Vertriebskosten	28	
	2.4. Allgemeine Verwaltungskosten	28	
	2.5. Andere Aufwendungen	28	
	2.6. Finanzielle Aufwendungen	29	
	2.7. Ertragsteueraufwendungen	29	
	2.8. Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	29	
	3. Angaben zur Konzern-Bilanz	30	
	3.1. Immaterielle Vermögenswerte	30	
	3.2. Sachanlagen	30	
	3.3. Vorräte	30	
	3.4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30	
	3.5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	30	
	3.6. Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen	30	
	3.7. Finanzverbindlichkeiten	30	
	3.8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	
	3.9. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31	
	4. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung	31	
	4.1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	31	
	4.2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	31	
	4.3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	31	
	5. Segmentberichterstattung	32	
	5.1. Allgemeine Informationen	32	
	5.2. Informationen nach operativen Segmenten	33	
	5.3. Überleitung Segmentergebnis zum Ergebnis vor Steuern	35	
	5.4. Informationen nach Ländern	35	
	6. Angaben zu Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sowie zu Finanzinstrumenten	36	
	7. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen	38	
	8. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	39	
	9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	39	

02	<b>Vorwort CEO</b>
05	<b>STADA-Kennzahlen</b>
06	<b>Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</b>
18	<b>STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</b>
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	<b>Weitere Informationen</b>
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

## 1. Allgemeines

### 1.1. Rechnungslegungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss und der dazugehörige verkürzte Anhang zum 30.06.2024 wurden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt. Sie wurden weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung nach § 317 HGB unterzogen. Die Primärbestandteile des Abschlusses werden in dem Format dargestellt, das mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2023 übereinstimmt. In Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2023 gewählt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) und dem IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen, am Berichtsstichtag geltenden und in der EU anerkannten Standards und Interpretationen für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2024 erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandt wurden, entsprechen denen des vorangegangenen Geschäftsjahres und des entsprechenden Zwischenberichtszeitraums, mit Ausnahme der in Anmerkung 1.2. beschriebenen Anwendung neuer und geänderter Standards.

### 1.2. Neue und geänderte Standards, die von STADA übernommen wurden

Im 1. Halbjahr 2024 gab es keine Verlautbarungen des IASB, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von STADA hatten.

AUSWIRKUNGEN VON STANDARDS, DIE HERAUSGEGEBEN, ABER VON STADA NOCH NICHT ANGEWENDET WURDEN

Es gibt keine weiteren IFRS-Standards oder -Interpretationen, die noch nicht in Kraft getreten sind und die voraussichtlich wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben werden.

### 1.3. Konsolidierungskreis

Der Konzernzwischenabschluss von STADA ist auf die STADA Arzneimittel AG als Obergesellschaft aufgestellt.

In den ersten 6 Monaten 2024 ergaben sich die folgenden Änderungen im Konsolidierungskreis von STADA:

Mit Wirkung zum 03. Januar 2024 wurde die polnische Tochtergesellschaft STADA Poland Sp. z o.o. auf die STADA PHARM Sp. z o.o. verschmolzen.

Zudem erfolgte zum 01. März 2024 die Erstkonsolidierung der saudi-arabischen Tochtergesellschaft STADA Regional Headquarters Company. Diese Gesellschaft wurde bereits im Oktober 2023 gegründet.

Zum 25. April 2024 wurde die rumänische Tochtergesellschaft WALMARK Romania S.R.L. liquidiert.

Zum Bilanzstichtag 30.06.2024 waren insgesamt 85 Gesellschaften als Tochterunternehmen (31.12.2023: 86 Gesellschaften) und drei Gesellschaften als assoziierte Unternehmen (31.12.2023: drei Gesellschaften) in den STADA-Konzernzwischenabschluss einbezogen.

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<b><a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a></b>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

## 1.4. Unternehmenszusammenschlüsse

Im 1. Halbjahr 2024 und im Vorjahreszeitraum gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse im Sinne des IFRS 3.

## 2. Angaben zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

### 2.1. Umsatzerlöse

Der ausgewiesene Konzernumsatz erhöhte sich im 1. Halbjahr 2024 um 9% auf 2.023,8 Mio. € (1-6/2023: 1.857,2 Mio. €). Der um Sondereffekte sowie Währungseffekte bereinigte Konzernumsatz stieg um 9% auf 2.023,8 Mio. € (1-6/2023: 1.860,3 Mio. €). Alle drei Geschäftssegmente von STADA trugen zur starken Entwicklung des Konzernumsatzes bei, wobei das stärkste Wachstum im Segment Spezialpharmazeutika gefolgt vom Segment Generika verzeichnet wurde. Das Geschäft im Bereich Consumer Healthcare wurde durch eine relativ schwache Inzidenz von Atemwegserkrankungen in Verbindung mit einer Reduzierung der Vorratsbestände im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr beeinträchtigt, was sich auf das Umsatzwachstum des Erkältungsmittel- sowie des Schmerzmittelportfolios auswirkte, während das übrige Portfolio weiterhin ein zweistelliges Wachstum verzeichnete.

Das Umsatzwachstum betraf insbesondere Deutschland sowie die Schweiz und Belgien in Westeuropa, Serbien in Osteuropa sowie die eurasischen Länder Kasachstan und Usbekistan.

### 2.2. Herstellungskosten und Bruttoergebnis

Die Herstellungskosten verzeichneten im Berichtszeitraum einen Anstieg auf 1.079,6 Mio. € (1-6/2023: 964,4 Mio. €). Das Bruttoergebnis vom Umsatz nahm um 6% auf 944,2 Mio. € zu (1-6/2023: 892,7 Mio. €). Die Bruttomarge reduzierte sich auf 46,7% (1-6/2023: 48,1%). Die Reduzierung basierte u.a. auf einem veränderten Produktmix, insbesondere reduzierten Umsätzen im margenstarken Erkältungsportfolio auf Grund geringer Inzidenz von Atemwegserkrankungen. Gleichzeitig konnten Inflationseffekte durch Preisanpassungen überkompensiert werden.

### 2.3. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten erhöhten sich im 1. Halbjahr 2024 um 2% auf 407,1 Mio. € (1-6/2023: 398,3 Mio. €). Der geringe Anstieg resultierte im Wesentlichen aus rückläufigen Werbeaufwendungen von Marken aus dem Bereich Erkältungsmittel auf Grund der geringen Grippeinzidenz sowie aus Skaleneffekten innerhalb der gesamten Vertriebs- und Marketingorganisation von STADA.

### 2.4. Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen in den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 4% auf 136,3 Mio. € (1-6/2023: 131,1 Mio. €) und damit unterproportional zum Umsatz. Die absolute Zunahme war u.a. auf höhere Kosten einschließlich Lohninflation und IT-Investitionen zurückzuführen. Die Verwaltungskostenquote reduzierte sich somit auf 6,7% (1-6/2023: 7,1%).

### 2.5. Andere Aufwendungen

Die anderen Aufwendungen stiegen im 1. Halbjahr 2024 auf 42,3 Mio. € (1-6/2023: 40,2 Mio. €). Die Aufwendungen umfassten Wertminderungen für zahlreiche Arzneimittelzulassungen und Marken sowie Sachanlagen in Höhe von 17,2 Mio. € (1-6/2023: 14,3 Mio. €). Die Wertminderungen waren hauptsächlich auf ein Entwicklungsprojekt im Generika-Segment (8,0 Mio. €) infolge einer Neuausrichtung der Vertriebsaktivitäten sowie auf Wertminderungen für eine Zulassung im Spezialpharmazeutika-Segment (2,1 Mio. €) und für eine Zulassung im Generika-Segment (1,5 Mio. €) auf Grund ungewisser Zukunftsaussichten für diese Produkte zurückzuführen. Der Abzinsungssatz, der bei den Werthaltigkeitstests angewendet wurde, betrug 7,1%. Insgesamt belief sich der erzielbare Betrag für die wertgeminderten Vermögenswerte sowohl für Generika als auch für Spezialpharmazeutika auf null. Die Wertminderungen und Wertaufholungen basierten auf dem berechneten Nutzungswert, der dem beizulegenden Zeitwert sehr nahe kommt.

02	<b>Vorwort CEO</b>
05	<b>STADA-Kennzahlen</b>
06	<b>Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</b>
18	<b>STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</b>
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	<b>Weitere Informationen</b>
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

Die Wertminderungen bei Arzneimittelzulassungen und Marken sowie bei Entwicklungsprojekten waren den Herstellungskosten zuzurechnen.

Darüber hinaus waren in den sonstigen Aufwendungen Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 15,9 Mio. € (1-6/2023: 4,2 Mio. €) enthalten.

## 2.6. Finanzielle Aufwendungen

Die finanziellen Aufwendungen erhöhten sich in den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 106,3 Mio. € (1-6/2023: 94,2 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Zinsen.

## 2.7. Ertragsteueraufwendungen

Die Ertragsteueraufwendungen wiesen im Berichtszeitraum eine Minderung auf 36,0 Mio. € auf (1-6/2023: 37,5 Mio. €). Die ausgewiesene Steuerquote reduzierte sich auf 16,2% (1-6/2023: 18,6%).

## 2.8. Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche

Im September 2023 übertrug der STADA-Konzern seine russischen Tochtergesellschaften AO Nizhpharm, OOO Aqualor, OOO Hemofarm sowie seine 50%igen Anteile an der Dialogfarma LLC, inklusive derer Marken (zusammen die „russischen Tochtergesellschaften“ oder „aufgegebene Geschäftsbereiche“), an die Nidda Lynx S.à r.l. („Nidda Lynx“), eine Tochtergesellschaft einer seiner indirekten Muttergesellschaften, entsprechend einer internen Reorganisation (die „Reorganisation“). Ziel der geschäftlichen Reorganisation war es, die russischen Einheiten flexibler und anpassungsfähiger an die sich schnell verändernde Geschäfts- und Regulierungsumgebung zu machen. Der verbleibende STADA-Konzern liefert weiterhin medizinische Produkte an die russischen Einheiten, die den geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften entsprechen.

Die geschäftliche Neuordnung wurde als an Zahlungen statt zur Rückführung eines Darlehens gegenüber der Gesellschafterin strukturiert und unbar durchgeführt, insoweit hat der STADA-Konzern keine Mittelzuflüsse zu verzeichnen. Vor Abschluss der geschäftlichen Neuordnung war Nizhpharm weder als aufgegebenen Geschäftsbereich noch als Veräuße-

rungsgruppe qualifiziert. Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum Verlust der Kontrolle durch den STADA-Konzern am 29. September 2023 sowie für das gesamte Vorjahr wurden entsprechend angepasst und die russischen Tochtergesellschaften als zum 29. September 2023 aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt, um diese separat vom fortgeführten Geschäft der verbleibenden Gruppe darzustellen.

Nach der Veräußerung liefert der STADA-Konzern weiterhin medizinische Produkte an Nizhpharm. Obwohl Transaktionen zwischen unseren fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen in unserem Konzernabschluss vollständig eliminiert wurden, hat das Management konzerninterne Verkäufe und Kosten der verkauften Waren in einer Art und Weise zugeordnet, die die Fortführung dieser Transaktionen nach der Veräußerung berücksichtigt. Dabei werden Belastungen an und Belastungen von der Nizhpharm brutto im Gewinn oder Verlust des verbleibenden Konzerns dargestellt, wenn die Fortführung der Transaktionen nach der Veräußerung beabsichtigt ist, und brutto im Gewinn oder Verlust der Nizhpharm dargestellt, wenn eine Fortführung der Transaktionen nach der Veräußerung nicht beabsichtigt ist. Das Management ist der Ansicht, dass diese Darstellung für die Adressaten des Konzernabschlusses am nützlichsten ist.

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen war wie folgt:

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen <sup>1)</sup> in Mio. €	H1/2024	H1/2023
Umsatzerlöse	—	201,7
Herstellungskosten	—	68,6
Sonstige Aufwendungen	—	96,9
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>—</b>	<b>36,3</b>
Ertragsteuern	—	-18,4
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>—</b>	<b>17,9</b>

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen entfällt vollständig auf die Aktionäre der STADA Arzneimittel AG.

<sup>1)</sup> Im Geschäftsjahr 2023 bestand für die aufgegebenen Geschäftsbereiche eine kumulative, im sonstigen Ergebnis erfasste Rücklage in Höhe von 319,7 Mio. €.

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

### 3. Angaben zur Konzern-Bilanz

#### 3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte beliefen sich zum 30.06.2024 auf 2.355,0 Mio. € (31.12.2023: 2.370,2 Mio. €). Der Rückgang basierte insbesondere aus Abschreibungen. Zu diesem Stichtag enthielten die immateriellen Vermögenswerte 398,8 Mio. € Geschäfts- oder Firmenwerte (31.12.2023: 399,0 Mio. €).

Des Weiteren aktivierte STADA Entwicklungsaufwendungen für neue Produkte in Höhe von 18,1 Mio. € (1-6/2023: 16,9 Mio. €).

#### 3.2. Sachanlagen

Die Sachanlagen stiegen zum Bilanzstichtag auf 569,0 Mio. € (31.12.2023: 545,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus Investitionen in Rumänien und Serbien.

STADA investiert kontinuierlich in die konzerneigenen Fertigungsstätten und Prüflabore. Im 1. Halbjahr 2024 wurden für den Ausbau und die Erneuerung von Produktionsstätten, Fertigungsanlagen sowie Prüflaboren (Erhaltungs-CapEx) Investitionen in Höhe von 27,5 Mio. € getätigt (1-6/2023: 39,1 Mio. €). Hierin enthalten sind 16,8 Mio. € für einen neuen Supply-Chain- und Verpackungs-Standort in Turda in Rumänien. Seit Projektstart investierte STADA in den Ausbau dieses neuen rumänischen Standorts rund 70 Mio. €.

#### 3.3. Vorräte

Die Vorräte zeigten zum 30.06.2024 einen Rückgang auf 1.084,1 Mio. € auf (31.12.2023: 1.098,1 Mio. €). Dieser Rückgang war insbesondere auf die Normalisierung der globalen Beschaffungsmärkte sowie der hohen Investitionen in Sicherheitsbestände zur Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit im Vorjahr zurückzuführen.

#### 3.4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Bilanzstichtag auf 821,7 Mio. € (31.12.2023: 731,3 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte aus dem deutlich gestiegenen Geschäftsvolumen sowie einem veränderten Ländermix.

#### 3.5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich zum Bilanzstichtag insgesamt auf 231,0 Mio. € (31.12.2023: 124,9 Mio. €). Diese Zunahme resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Forderungen aus Verrechnungen gegenüber den Nidda-Gesellschaften.

#### 3.6. Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen

Die Gewinnrücklagen inklusive Konzerngewinn enthalten den Konzerngewinn der ersten 6 Monate des Jahres 2024 und den Gewinnvortrag sowie die versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste, abzüglich Steuern, die sich aus den leistungsorientierten Versorgungsplänen ergeben.

Die sonstigen Rücklagen beinhalten hauptsächlich die Rücklage für Währungsumrechnung. Dieser Posten blieb weitgehend stabil, da keine wesentlichen Wechselkursschwankungen auftraten.

#### 3.7. Finanzverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag enthielten die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten des Konzerns in Höhe von 1.010,2 Mio. € bzw. 1.149,0 Mio. € (31.12.2023: 1.018,5 Mio. € bzw. 1.139,3 Mio. €) insbesondere Gesellschafterdarlehen von 2.078,7 Mio. € (31.12.2023: 2.068,9 Mio. €).

02	Vorwort CEO
05	STADA-Kennzahlen
06	Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
18	STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	Weitere Informationen
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

### 3.8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum 30.06.2024 auf 701,1 Mio. € (31.12.2023: 694,6 Mio. €). Der Anstieg war dabei maßgeblich auf das gesteigerte Geschäftsvolumen sowie Stichtagseffekte zurückzuführen.

### 3.9. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30.06.2024 auf 958,4 Mio. € (31.12.2023: 767,3 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie aus Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuerorganschaft gegenüber der Nidda BondCo GmbH.

## 4. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

### 4.1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 229,6 Mio. € (1-6/2023: 247,9 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte aus gegenläufigen Effekten: Einerseits ergab sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ein deutlich geringerer zahlungswirksamer Anstieg des Working Capital, insbesondere hinsichtlich der Vorräte. Andererseits führte ein signifikanter Anstieg von Forderungen aus Verrechnungen gegenüber den Nidda-Gesellschaften zu einem geringeren Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

### 4.2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug in den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres -86,9 Mio. € (1-6/2023: -89,4 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war im Wesentlichen durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beeinflusst. Für Akquisitionen einschließlich Unternehmenszusammenschlüssen gemäß IFRS 3 aus Vorjahren und wesentliche Investitionen in immaterielle Vermögenswerte für den Ausbau des Produkt-Portfolios wurden dabei insgesamt 37,9 Mio. € aufgewendet (1-6/2023: 29,8 Mio. €). Im Berichtszeitraum gab es wie im Vorjahreszeitraum im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen ausschließlich Zahlungsmittelabflüsse im Zusammenhang mit Earn-out-Vereinbarungen im Zuge der Übernahme des schwedischen Unternehmens Lobsor Pharmaceuticals im Geschäftsjahr 2020. Die Einzahlungen aus Abgängen beliefen sich auf 6,0 Mio. € (1-6/2023: 2,4 Mio. €) und umfassten im Wesentlichen nachträgliche Kaufpreiszahlungen in Höhe von 3,1 Mio. € im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der NextGEN360 Ltd im Geschäftsjahr 2023.

### 4.3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf -128,0 Mio. € (1-6/2023: -187,3 Mio. €) und war vor allem durch gestiegene Zinszahlungen geprägt. Zudem ergaben sich gegenüber der Vergleichsperiode geringere Aufnahmen von Finanzverbindlichkeiten. Im 1. Halbjahr 2023 war neben den Zinszahlungen vor allem die Zahlung der für das Geschäftsjahr 2022 bestehenden Verbindlichkeiten aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Nidda Healthcare GmbH maßgeblich. In der Berichtsperiode ergab sich noch keine Zahlung der für das Geschäftsjahr 2023 bestehenden Verbindlichkeiten aus diesem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

02	<b>Vorwort CEO</b>
05	<b>STADA-Kennzahlen</b>
06	<b>Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</b>
18	<b>STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</b>
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	<b>Weitere Informationen</b>
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

## 5. Segmentberichterstattung

### 5.1. Allgemeine Informationen

STADA hat keine auf dem öffentlichen Markt gehandelten Schuld- oder Eigenkapitalinstrumente im Sinne von IFRS 8.2 ausgegeben und auch keine solche Ausgabe beantragt. Der Konzern und seine Aktionäre prüfen kontinuierlich mögliche Optionen für die zukünftige Entwicklung des Konzerns, einschließlich einer potenziellen Kapitalmarkttransaktion. Um den Anforderungen einer potenziellen Kapitalmarkttransaktion gerecht zu werden, hat der STADA-Konzern eine Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eingeführt, auch wenn die STADA Arzneimittel AG in ihrer derzeitigen Struktur kein Emittent von Aktien oder Schuldtiteln ist.

Die Zuordnung im STADA-Konzern basiert auf vertrieblicher Differenzierung. Damit wird die Zuordnung zu den einzelnen Segmenten wesentlich durch die vertriebliche Positionierung determiniert. Ändert sich diese für Teile des Produkt-Portfolios, werden die dazugehörigen Umsätze umgegliedert.

Die nachfolgenden Segmentdefinitionen stellen die Sicht des Managements von STADA dar.

Bei Consumer-Healthcare-Produkten handelt es sich um nicht verschreibungspflichtige Produkte für den Gesundheitsmarkt, deren gewerbliche Schutzrechte abgelaufen sind und deren vertriebliche Positionierung eines der folgenden Kriterien erfüllt:

- Nahrungsergänzungsmittel wie Vitamine, Mineralien, Probiotika oder
- das Produkt enthält einen oder mehrere pharmazeutische Wirkstoffe oder
- das Produkt ist nicht als pharmazeutisches Produkt (enthält keine pharmazeutischen Wirkstoffe) eingestuft.

Bei Generika handelt es sich um verschreibungspflichtige Produkte für den Gesundheitsmarkt, die unter dem internationalen Freinamen (INN) vertrieben werden und die nicht der Definition von Spezialpharmazeutika entsprechen.

Bei Spezialpharmazeutika-Produkten handelt es sich um Produkte für den Gesundheitsmarkt, die eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Branded Generics, d.h. verschreibungspflichtige Generika, die unter einem Marken-/Fantasienamen verkauft werden, im Gegensatz zu INN-Generika, oder
- Specialty-Generics gemäß IQVIA-Definition, d.h. verschreibungspflichtige Medikamente für chronische, komplexe oder seltene Krankheiten, plus sechs weiterer Kriterien, von denen drei der nachfolgend aufgeführten erfüllt sein müssen:
  1. hohe jährliche Kosten,
  2. Spezialist für Arzneimitteltherapie eingeleitet und aufrechterhalten,
  3. besondere Vorgehensweise erforderlich (gekühlt, gefroren, andere biologische Gefahr),
  4. Erstattungshilfe erforderlich,
  5. begrenzter Vertrieb,
  6. ausführliche Überwachung oder umfassende Patientenberatung erforderlich, oder
- Biosimilars.

Alle weiteren Erträge, Aufwendungen und Vermögenswerte, die den Segmenten nicht direkt zugeordnet werden können, sowie die Eliminierung von Umsatzerlösen zwischen den Produktbereichen werden unter der Überleitung Konzernholding/Sonstiges und Konsolidierung ausgewiesen.

Die Angaben zu den wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten beinhalten Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen, jedoch nicht planmäßige Abschreibungen, sowie die Saldierung aus Wertminderungen und Zuschreibungen. Darüber hinaus sind weitere wesentliche zahlungsunwirksame Sachverhalte, insbesondere nicht zahlungswirksame Effekte aus Abgrenzungen für Krankenkassenabrechnungen, hier enthalten.

02	Vorwort CEO
05	STADA-Kennzahlen
06	Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
18	STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	Weitere Informationen
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

## 5.2. Informationen nach operativen Segmenten

in T €	H1/2024	H1/2023
<b>Consumer Healthcare</b>		
<b>Externe Umsatzerlöse</b>	<b>768.316</b>	<b>743.473</b>
FX-Bereinigung <sup>1)</sup>	–	1.862
<b>Umsatzerlöse bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>768.316</b>	<b>745.335</b>
Operatives Ergebnis	149.668	156.256
Planmäßige Abschreibungen	49.110	45.172
Wertminderungen	769	213
Aufholung von Wertminderungsverlusten	–	–
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	6	5
<b>EBITDA</b>	<b>199.553</b>	<b>201.646</b>
Sondereffekte innerhalb des EBITDA	–	-3.566
davon:		
Effekte aus Kaufpreisaufteilungen einschließlich Produktakquisitionen <sup>2)</sup>	–	-3.566
Sonstiges	–	–
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte</b>	<b>199.553</b>	<b>198.080</b>
FX-Bereinigung <sup>3)</sup>	–	633
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>199.553</b>	<b>198.713</b>
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-) innerhalb des operativen Ergebnisses	12.734	10.914

in T €	H1/2024	H1/2023
<b>Generika</b>		
<b>Externe Umsatzerlöse</b>	<b>838.178</b>	<b>748.598</b>
FX-Bereinigung <sup>1)</sup>	–	167
<b>Umsatzerlöse bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>838.178</b>	<b>748.765</b>
Operatives Ergebnis	175.294	160.847
Planmäßige Abschreibungen	24.364	24.064
Wertminderungen	12.633	3.465
Aufholung von Wertminderungsverlusten	–	–
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	13	26
<b>EBITDA</b>	<b>212.304</b>	<b>188.402</b>
Sondereffekte innerhalb des EBITDA	–	–
davon:		
Effekte aus Kaufpreisaufteilungen einschließlich Produktakquisitionen <sup>2)</sup>	–	–
Sonstiges	–	–
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte</b>	<b>212.304</b>	<b>188.402</b>
FX-Bereinigung <sup>3)</sup>	–	367
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>212.304</b>	<b>188.769</b>
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-) innerhalb des operativen Ergebnisses	151.391	154.115

1) Die Bereinigung der Währungseffekte zeigt sich ausschließlich als Anpassung des Vorjahreszeitraums. Die Währungsberichtigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums.

2) Betrifft zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen.

3) Die Währungsberichtigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums. Darüber hinaus wurden die realisierten und nicht realisierten Wechselkurseffekte innerhalb des operativen Ergebnisses sowohl im Berichtszeitraum als auch im entsprechenden Vorjahreszeitraum bereinigt.

1) Die Bereinigung der Währungseffekte zeigt sich ausschließlich als Anpassung des Vorjahreszeitraums. Die Währungsberichtigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums.

2) Betrifft zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen.

3) Die Währungsberichtigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums. Darüber hinaus wurden die realisierten und nicht realisierten Wechselkurseffekte innerhalb des operativen Ergebnisses sowohl im Berichtszeitraum als auch im entsprechenden Vorjahreszeitraum bereinigt.

## STADA-ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2024

02	Vorwort CEO
05	STADA-Kennzahlen
06	Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
18	STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	Weitere Informationen
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

in T €	H1/2024	H1/2023
<b>Spezialpharmazeutika</b>		
<b>Externe Umsatzerlöse</b>	<b>417.257</b>	<b>365.101</b>
FX-Bereinigung <sup>1)</sup>	—	1.068
<b>Umsatzerlöse bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>417.257</b>	<b>366.169</b>
Operatives Ergebnis	110.575	79.059
Planmäßige Abschreibungen	27.059	24.311
Wertminderungen	3.847	10.596
Aufholung von Wertminderungsverlusten	3.499	—
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	3	3
<b>EBITDA</b>	<b>137.985</b>	<b>113.969</b>
Sondereffekte innerhalb des EBITDA	9.153	-251
davon:		
Effekte aus Kaufpreisaufteilungen einschließlich Produktakquisitionen <sup>2)</sup>	-2.357	-1.626
Sonstiges	11.510	1.375
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte</b>	<b>147.138</b>	<b>113.718</b>
FX-Bereinigung <sup>3)</sup>	—	387
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>147.138</b>	<b>114.105</b>
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-) innerhalb des operativen Ergebnisses	30.348	22.393

in T €	H1/2024	H1/2023
<b>Überleitung Konzernholding/Sonstiges und Konsolidierung</b>		
<b>Externe Umsatzerlöse</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
FX-Bereinigung <sup>1)</sup>	—	—
<b>Umsatzerlöse bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Operatives Ergebnis	-108.846	-102.147
Planmäßige Abschreibungen	8.411	9.536
Wertminderungen	—	17
Aufholung von Wertminderungsverlusten	—	17
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	—	—
<b>EBITDA</b>	<b>-100.435</b>	<b>-92.611</b>
Sondereffekte innerhalb des EBITDA	3.523	—
davon:		
Effekte aus Kaufpreisaufteilungen einschließlich Produktakquisitionen <sup>2)</sup>	—	—
Sonstiges	3.523	—
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte</b>	<b>-96.912</b>	<b>-92.611</b>
FX-Bereinigung <sup>3)</sup>	1.368	7.639
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>-95.544</b>	<b>-84.972</b>
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-) innerhalb des operativen Ergebnisses	4.269	8.988

1) Die Bereinigung der Währungseffekte zeigt sich ausschließlich als Anpassung des Vorjahreszeitraums. Die Währungsberichtigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums.

2) Betrifft zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen.

3) Die Währungsberichtigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums. Darüber hinaus wurden die realisierten und nicht realisierten Wechselkurseffekte innerhalb des operativen Ergebnisses sowohl im Berichtszeitraum als auch im entsprechenden Vorjahreszeitraum bereinigt.

1) Die Bereinigung der Währungseffekte zeigt sich ausschließlich als Anpassung des Vorjahreszeitraums. Die Währungsberichtigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums.

2) Betrifft zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen.

3) Die Währungsberichtigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums. Darüber hinaus wurden die realisierten und nicht realisierten Wechselkurseffekte innerhalb des operativen Ergebnisses sowohl im Berichtszeitraum als auch im entsprechenden Vorjahreszeitraum bereinigt.

## STADA-ZWISCHENBERICHT 1. HALBJAHR 2024

02	Vorwort CEO
05	STADA-Kennzahlen
06	Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
18	STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
19	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
21	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
26	Anhang
40	Weitere Informationen
41	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
42	Impressum

in T €	H1/2024	H1/2023
<b>Konzern</b>		
<b>Externe Umsatzerlöse</b>	<b>2.023.751</b>	<b>1.857.172</b>
FX-Bereinigung <sup>1)</sup>	—	3.097
<b>Umsatzerlöse bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>2.023.751</b>	<b>1.860.269</b>
Operatives Ergebnis	326.691	294.015
Planmäßige Abschreibungen	108.944	103.083
Wertminderungen	17.249	14.291
Aufholung von Wertminderungsverlusten	3.499	17
Investitionen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	22	34
<b>EBITDA</b>	<b>449.407</b>	<b>411.406</b>
Sondereffekte innerhalb des EBITDA	12.676	-3.817
davon:		
Effekte aus Kaufpreisaufteilungen einschließlich Produktakquisitionen <sup>2)</sup>	-2.357	-5.192
Sonstiges	15.033	1.375
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte</b>	<b>462.083</b>	<b>407.589</b>
FX-Bereinigung <sup>3)</sup>	1.368	9.026
<b>EBITDA bereinigt um Sondereffekte und Währungseffekte</b>	<b>463.451</b>	<b>416.615</b>
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-) innerhalb des operativen Ergebnisses	198.742	196.410

Aus Wesentlichkeitsgründen werden in der Überleitung die beiden Bereiche Konzernholding/Sonstiges und Konsolidierung zusammengefasst.

## 5.3. Überleitung Segmentergebnis zum Ergebnis vor Steuern

in T €	H1/2024	H1/2023
Um Sonder- und Währungseffekte bereinigtes EBITDA der operativen Segmente	558.995	501.587
Um Sonder- und Währungseffekte bereinigtes EBITDA Konzernholding/Sonstiges und Konsolidierung	-95.544	-84.972
<b>Um Sonder- und Währungseffekte bereinigtes EBITDA</b>	<b>463.451</b>	<b>416.615</b>
Sondereffekte innerhalb des EBITDA	12.676	-3.817
FX-Effekte innerhalb des EBITDA	1.368	9.026
Planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und Aufholung von Wertminderungsverlusten	122.694	117.357
Finanzielle Erträge	1.955	1.804
Finanzielle Aufwendungen	106.319	94.216
<b>Ergebnis vor Steuern Konzern fortgeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>222.349</b>	<b>201.637</b>

## 5.4. Informationen nach Ländern

in T €	Umsatzentwicklung nach Sitz der Gesellschaft		Langfristige Vermögenswerte	
	H1/2024	H1/2023	H1/2024	H1/2023
Deutschland	544.215	501.734	1.459.566	1.455.838
Großbritannien	161.893	169.241	375.447	372.484
Italien	168.875	162.043	31.167	31.847
Belgien	128.983	121.524	5.767	4.771
Restliche Länder	1.019.785	902.630	1.052.018	1.050.488
<b>Summe Konzern</b>	<b>2.023.751</b>	<b>1.857.172</b>	<b>2.923.966</b>	<b>2.915.428</b>

1) Die Bereinigung der Währungseffekte zeigt sich ausschließlich als Anpassung des Vorjahreszeitraums. Die Währungsberreinigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums.

2) Betrifft zusätzliche Abschreibungen und andere Bewertungseffekte bedingt durch Kaufpreisaufteilungen sowie wesentliche Produktakquisitionen.

3) Die Währungsberreinigung des 1. Halbjahres 2023 erfolgte unter Anwendung der Wechselkurse des Berichtszeitraums. Darüber hinaus wurden die realisierten und nicht realisierten Wechselkurseffekte innerhalb des operativen Ergebnisses sowohl im Berichtszeitraum als auch im entsprechenden Vorjahreszeitraum bereinigt.

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

In der Darstellung der Umsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft werden die Umsatzerlöse mit fremden Dritten nach Sitz der fakturierenden Gesellschaft der genannten Länder ausgewiesen.

Die Angaben zu dem Vermögen nach Ländern beziehen sich auf Teile der langfristigen Vermögenswerte (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen).

## 6. Angaben zu Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sowie zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle gibt Auskunft darüber, wie beizulegende Zeitwerte für die jeweiligen Bewertungskategorien ermittelt wurden:

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	Notierte Preise auf aktiven Märkten		Erfassungs- und Bewertungsmethoden mit am Markt beobachtbaren Inputparametern		Erfassungs- und Bewertungsmethoden mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern	
Beizulegende Zeitwerte nach Hierarchiestufen auf wiederkehrender Grundlage in T €	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)						
Finanzanlagen	36	1.416	–	–	–	–
Factoringfähige Forderungen	–	–	51.678	28.556	–	–
Financial Assets						
Darlehensforderungen (AC)	–	–	–	–	15.854	15.066
Devisentermingeschäfte (FVPL)	–	–	–	–	–	–
Derivative finanzielle Vermögenswerte mit Hedge-Beziehung						
Fair-Value-Hedges	–	–	233	1.055	–	–
Financial Liabilities						
Kaufpreisverbindlichkeiten (FVPL)	–	–	–	–	83.556	79.868
Bankverbindlichkeiten (AC)	–	–	–	–	60.577	68.761
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern (AC)	–	–	–	–	2.085.675	2.085.133
Zinsabgrenzungen (AC)	–	–	–	–	19.972	20.101
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit Hedge-Beziehung						
Fair-Value-Hedges	–	–	1.550	240	–	–

- 02 [Vorwort CEO](#)
- 05 [STADA-Kennzahlen](#)
- 06 [Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands](#)
- 18 [STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 \(verkürzt\)](#)
- 19 [Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung](#)
- 20 [Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)
- 21 [Konzern-Bilanz](#)
- 23 [Konzern-Kapitalflussrechnung](#)
- 25 [Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung](#)
- 26 [Anhang](#)
- 40 [Weitere Informationen](#)
- 41 [Versicherung der gesetzlichen Vertreter](#)
- 42 [Impressum](#)

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte (FVOCI) beinhalten factoringfähige Forderungen. Diese finanziellen Vermögenswerte, die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten sind, werden ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet und sind daher in der vorstehenden Tabelle aufgeführt. Änderungen im beizulegenden Zeitwert dieser Forderungen, der nur unwesentlich von dem sich zu fortgeführten Anschaffungskosten ergebenden Wert abweicht, werden ergebnisneutral im Eigenkapital in der Rücklage FVOCI erfasst. In dieser Kategorie sind darüber hinaus die Anteile an der schwedischen Gesellschaft Xbrane enthalten. Da die Aktien dieser Gesellschaft an der Börse gehandelt werden, erfolgt die Eingliederung in Stufe 1.

STADA überprüft im Rahmen der Abschlusserstellung die Zuordnung in die jeweiligen Hierarchiestufen anhand der vorliegenden Informationen über die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte. Wird hierbei ein Umgliederungsbedarf festgestellt, so wird die Umgliederung zum Beginn der Berichtsperiode vorgenommen. Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Umgliederungen zwischen den jeweiligen Hierarchiestufen.

Die beizulegenden Zeitwerte werden im Rahmen der Abschlusserstellung analysiert. Hierzu werden Marktvergleiche sowie Änderungsanalysen vorgenommen.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten (FVPL) beinhalten positive bzw. negative Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht in einer Sicherungsbeziehung stehen. Die beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften werden mit üblichen finanzmathematischen Methoden auf Basis der von einem anerkannten Informationsdienst bereitgestellten aktuellen Marktdaten wie Kassakursen und Swapsätzen in einem eigenen System nach standardisierten Verfahren ermittelt.

STADA designiert Devisentermingeschäfte als Fair-Value-Hedges, die zur Sicherung des Währungsrisikos von Intercompany-Darlehen abgeschlossen werden. Die Wertänderungen der Grundgeschäfte, die sich aus den Veränderungen der jeweiligen Währungswechselkurse ergeben, werden durch die Wertänderungen der Devisentermingeschäfte ausgeglichen. Mit den Fair-Value-Hedges wird also das Ziel verfolgt, das Währungsrisiko dieser Intercompany-Darlehen zu sichern. Bonitätsrisiken sind nicht Teil der Sicherung. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird prospektiv und retrospektiv zu jedem Abschlussstichtag überprüft. Zum Abschlussstichtag waren alle designierten Sicherungsbeziehungen hinreichend effektiv.

Für alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten außer den oben tabellarisch dargestellten entspricht der Buchwert – näherungsweise bzw. basierend auf Bewertungsmethoden unter Zugrundelegung notierter Preise auf aktiven Märkten oder am Markt beobachtbarer Inputparameter – dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

Die in Hierarchiestufe 3 eingeordneten und zum Fair Value bewerteten Kaufpreisverbindlichkeiten entwickelten sich im Geschäftsjahr 2024 bzw. 2023 wie folgt:

Zum Fair Value bewertete Kaufpreisverbindlichkeiten in T €	30.06.2024	30.06.2023
<b>Stand 01.01.</b>	<b>79.868</b>	<b>73.487</b>
Umgliederung von Stufe 2	–	–
Währungsänderung	–	–
Gesamtergebnis	6.400	6.010
erfolgswirksam	6.400	6.010
erfolgsneutral	–	–
Zugänge	–	–
Realisierung	-2.712	-2.824
Umgliederung in Stufe 2	–	–
<b>Stand 30.06.</b>	<b>83.556</b>	<b>76.673</b>
<b>Erfolgswirksam erfasstes Ergebnis</b>	<b>6.400</b>	<b>6.010</b>
Sonstige Erträge (-)/Andere Aufwendungen (+)	-2.357	-1.626
davon: zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten entfallend	-2.357	-1.626
Finanzielle Erträge (-)/Aufwendungen (+)	8.757	7.635
davon: zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten entfallend	8.757	7.635

## 7. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten beschreiben mögliche Verpflichtungen gegenüber Dritten, basierend auf vergangenen Ereignissen, werden jedoch erst durch das Eintreten eines oder mehrerer ungewisser zukünftiger Ereignisse, die nicht im Einflussbereich von STADA liegen, offensichtlich. Darüber hinaus bestehen Eventualverbindlichkeiten für gegenwärtige Verpflichtungen, bei denen ein damit verbundener Abfluss von Ressourcen jedoch als nicht wahrscheinlich angesehen wird oder bei denen die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend geschätzt werden kann.

Für Eventualverbindlichkeiten wurden keine Rückstellungen gebildet, da die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Vermögensabflusses unter 50% liegt. Im Konzern bestehen Eventualverbindlichkeiten unter anderem im Zusammenhang mit Patentrisiken für bestimmte pharmazeutische Wirkstoffe und damit verbundene anhängige bzw. drohende Verfahren. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass der Konzern in allen Rechtsstreitigkeiten unterliegen sollte, beläuft sich das Maximalrisiko wie bereits zum 31. Dezember 2023 auf einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag.

Neben den Eventualverbindlichkeiten bestehen zukünftige sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in T €	30.06.2024	31.12.2023
Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen	46.934	27.149
Übrige finanzielle Verpflichtungen	110.512	112.438
<b>Summe</b>	<b>157.446</b>	<b>139.587</b>

In der Angabe zu den zukünftigen Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen sind Verpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen, Leasingverträge über geringwertige Vermögensgegenstände und solche Leasingverträge, die nicht die Ansatzkriterien eines Vermögenswerts nach IFRS 16 erfüllen, enthalten.

In den sonstigen finanziellen Verpflichtungen werden langfristige Verpflichtungen für Logistik- und Buchhaltungsdienstleistungen ausgewiesen.

Darüber hinaus sind Veritätshaftungsverhältnisse und weitere übernommene Bürgschaften seitens des STADA-Konzerns in den übrigen finanziellen Verpflichtungen abgebildet.

02	<a href="#">Vorwort CEO</a>
05	<a href="#">STADA-Kennzahlen</a>
06	<a href="#">Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands</a>
18	<a href="#">STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)</a>
19	<a href="#">Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung</a>
20	<a href="#">Konzern-Gesamtergebnisrechnung</a>
21	<a href="#">Konzern-Bilanz</a>
23	<a href="#">Konzern-Kapitalflussrechnung</a>
25	<a href="#">Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</a>
26	<a href="#">Anhang</a>
40	<a href="#">Weitere Informationen</a>
41	<a href="#">Versicherung der gesetzlichen Vertreter</a>
42	<a href="#">Impressum</a>

## 8. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen der STADA Arzneimittel AG und/oder deren konsolidierten Gesellschaften Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen. Als nahestehend im Sinne von IAS 24 werden direkt oder indirekt beherrschte, aber auf Grund von Wesentlichkeitsaspekten nicht konsolidierte Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Personen in Schlüsselpositionen und deren nahe Angehörige verstanden. Grundsätzlich werden alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktgerechten Konditionen abgewickelt.

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im 1. Halbjahr 2024 mit Ausnahme des Nachfolgenden keine wesentlichen Änderungen.

Die Hauptaktionäre der obersten Muttergesellschaft der Nidda German Topco GmbH, der Nidda Topco S.à r.l., Luxemburg, haben ausgewählten Führungskräften des Konzerns, darunter allen Mitgliedern des Vorstands von STADA, für den Fall eines Verkaufs an einen dritten Investor oder eines Börsengangs im Rahmen von im April 2024 geschlossenen Vereinbarungen einen zusätzlichen Bonus gewährt. Weder die Nidda Topco S.à r.l., Luxemburg, noch die Nidda German Topco GmbH oder ein anderes Konzernunternehmen sind darin verpflichtet, den Führungskräften im Rahmen dieses Programms irgendeinen Betrag zu zahlen.

Auf Grund der Erfüllung des Bonus durch Zahlung durch die Hauptaktionäre der obersten Muttergesellschaft wird der Bonus als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente gemäß IFRS 2 bilanziert. Als Bedingung für den Erhalt des Bonus ist festgelegt, dass die Berechtigten bis zum Verkauf oder Börsengang ihre Tätigkeiten in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis für die STADA-Gruppe weiter fortführen. Die Höhe des Bonus ermittelt sich in Abhängigkeit vom Veräußerungserlös innerhalb einer Bandbreite. Die genauen Bedingungen sind aktuell noch nicht festgelegt. Zum Bilanzstichtag wurden auf Basis der aktuellen Einschätzung, u.a. der erwarteten Erfüllung der Bedingungen bis zum 1. Quartal 2025, Aufwendungen in Höhe von 2,9 Mio. € erfasst, wovon 1,0 Mio. € auf Management in Schlüsselpositionen entfallen.

Zum 30.06.2024 bestanden wie im Vorjahr keine offenen Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedern des Vorstands und des Key-Managements aus Abfindungen. Es bestanden offene Verbindlichkeiten gegenüber diesen aus Tantiemen in Höhe von 2,1 Mio. € (31.12.2023: 3,3 Mio. €). Es bestanden wie im Vorjahr keine offenen Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Vorständen aus Abfindungen sowie keine aus Tantiemen (31.12.2023: 0,1 Mio. €).

## 9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2024 und dem Unterzeichnungsdatum des Konzernzwischenlageberichts und des Konzernzwischenabschlusses ergaben sich keine Ereignisse mit maßgeblicher oder potenziell maßgeblicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des STADA-Konzerns.

## WEITERE INFORMATIONEN

**41** *Versicherung der gesetzlichen Vertreter*

**42** *Impressum*

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen**
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bad Vilbel, 15. August 2024



Peter Goldschmidt



Boris Döbler



Miguel Pagan Fernandez



Simone Berger

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 **STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)**
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen
- 41 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 42 Impressum

## Impressum

- 02 Vorwort CEO
- 05 STADA-Kennzahlen
- 06 Zusammengefasster Konzernzwischenlagebericht des Vorstands
- 18 STADA-Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2024 (verkürzt)
- 19 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 23 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Anhang
- 40 Weitere Informationen
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 42 Impressum

### Herausgeber:

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel,  
Telefon: 06101/603-0, Fax: 06101/603-259, E-Mail: info@stada.de

### Website:

[www.stada.com/de](http://www.stada.com/de) bzw. [www.stada.com](http://www.stada.com)

### Der Vorstand:

Peter Goldschmidt (Vorsitzender), Boris Döbler, Miguel Pagan Fernandez, Simone Berger

### Der Aufsichtsrat:

Dr. Günter von Au (Vorsitzender), Andrea Wende<sup>1)</sup> (stellvertretende Vorsitzende), Tim Philipp Baltin, Dr. Eric Cornut, Dr. Graciela Hoffmann<sup>1)</sup>, Benjamin Kunstler, Sarah Mühlberger<sup>1)</sup>, Bruno Schick, Dr. Michael Siefke

### Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Zwischenbericht der STADA Arzneimittel AG (im Folgenden „STADA“) enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Prognosen der Unternehmensleitung von STADA und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Sie beinhalten verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Entwicklung oder die Leistungen wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten Einschätzungen abweichen. Mit der Verwendung von Worten wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersehen“, „glauben“, „schätzen“ und ähnlichen Begriffen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. STADA wird gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Stakeholder verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. STADA ist zwar der Auffassung, dass die in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegebenen Erwartungen angemessen sind, kann jedoch nicht gewährleisten, dass diese Erwartungen tatsächlich erfüllt werden. Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere: der Einfluss der Regulierung der pharmazeutischen Industrie, die Schwierigkeit einer Voraussage über Genehmigungen der Zulassungsbehörden und anderer Aufsichtsbehörden, das Genehmigungsumfeld und Änderungen in der Gesundheitspolitik und im Gesundheitswesen verschiedener Länder, Akzeptanz von und Nachfrage nach neuen Arzneimitteln und neuen Therapien, die Ergebnisse klinischer Studien, der Einfluss von Wettbewerbsprodukten und -preisen, die Verfügbarkeit und die Kosten der bei der Herstellung pharmazeutischer Produkte verwendeten Wirkstoffe, Unsicherheit über die Marktakzeptanz innovativer Produkte, die neu eingeführt, gegenwärtig verkauft oder entwickelt werden, die Auswirkung von Änderungen der Kundenstruktur, die Abhängigkeit von strategischen Allianzen, Schwankungen der Wechselkurse und der Zinsen, operative Ergebnisse sowie weitere Faktoren, die in den Geschäftsberichten sowie in anderen Erklärungen der Gesellschaft erläutert werden. STADA übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung zukunftsgerichteter Aussagen.

### Ergänzender Hinweis zum Sustainalytics ESG Risk Rating Score (Kennzahlen und Informationen in diesem Zwischenbericht):

Diese Angabe enthält Informationen, die von Sustainalytics ([www.sustainalytics.com](http://www.sustainalytics.com)) entwickelt wurden. Diese Informationen und Daten sind Eigentum von Sustainalytics oder seinen Zulieferern (Third-Party-Data) und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen weder eine Empfehlung für ein Produkt/Projekt noch eine Anlageberatung dar und es wird nicht gewährleistet, dass sie vollständig, zeitnah, korrekt oder für einen bestimmten Zweck geeignet sind. Ihre Nutzung unterliegt den Bedingungen, die unter <https://www.sustainalytics.com/legal-disclaimers> verfügbar sind.

### Rundungen:

Im allgemeinen Teil dieses Zwischenberichts erfolgen in der Regel die Darstellungen von STADA-Kennzahlen in Millionen Euro, während im Anhang die entsprechenden Zahlen mit größerer Genauigkeit in der Regel in Tausend Euro angegeben werden. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte zwischen meinem Teil und Anhang sowie gegenüber der tatsächlich in Euro erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben können.

### Dieser Zwischenbericht erscheint in Deutsch (Originalversion) und Englisch (nicht bindende Übersetzung) und unterliegt allein deutschem Recht.

### Kontakt:

STADA Arzneimittel AG · Investor & Creditor Relations · Telefon: 06101/603-4689 · Fax: 06101/603-3721  
E-Mail: [ir@stada.de](mailto:ir@stada.de)

### Gestaltung und Realisation:

wagneralliance Kommunikation GmbH, Offenbach am Main, in Verbindung mit ns.publish

### Übersetzung:

MBET, Wiesbaden

### Fotos:

AdobeStock, Dublin, Irland; STADA

**STADA im Internet:** [www.stada.com/de](http://www.stada.com/de) (deutsch) und [www.stada.com](http://www.stada.com) (englisch)

1) Arbeitnehmervertreterin.



Caring for People's Health

[www.stada.com/de](http://www.stada.com/de)  
[www.stada.com](http://www.stada.com)